

MONATSHEFT



Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Februar 2024

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
2024



SACHSEN-ANHALT
Statistisches Landesamt

#moderndenken

Informationen und Beratung

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
X (ehemals Twitter): @StatistikLSA
Mastodon: @StatistikLSA@social.sachsen-anhalt.de
Bluesky: @statistiklsa.bsky.social

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Herausgabe: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

© GeoBasis-DE / LVerGeo ST
dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)
Erscheinungsfolge: monatlich
Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

02/2024

35. Jahrgang

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....	3
Informatives aus der amtlichen Statistik	10
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt.....	23
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....	60

Redaktionsschluss: 07.02.2024

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- genau Null oder auf Null geändert
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- * Gemeinsames Datenangebot

Abkürzungen

- a. n. g. andere nicht genannte
- dav. davon
- dar. darunter
- VjD Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2023			2023		
	September	Oktober	November	September	Oktober	November
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden						
Betriebe	-	-	-	1,3	1,4	1,4
Tätige Personen ¹	0,1	-0,2	0,0	0,5	0,4	0,3
Umsatz	0,7	-3,5	5,9	-13,3	-11,9	-10,7
davon Inlandsumsatz	-2,2	-1,1	5,1	-15,5	-12,1	-10,8
Auslandsumsatz	6,8	-8,2	7,6	-8,7	-11,6	-10,3
Umsatz je tätiger Person	0,5	-3,3	5,9	-13,7	-12,3	-10,9
Geleistete Arbeitsstunden	-1,7	-5,3	9,8	-2,5	0,1	-0,1
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	0,5	7,8	15,0	4,6	7,4	3,6
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	16,3	5,1	11,4	-10,7	7,2	-8,9
davon Inland	9,8	9,8	10,6	-13,3	1,9	-23,0
Ausland	23,6	0,3	12,2	-8,0	13,5	13,3
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	-	-	-	1,7	1,7	2,0
Tätige Personen ¹	0,1	-0,2	-0,3	2,0	1,8	1,8
Baugewerblicher Umsatz	-4,5	-7,2	26,1	8,2	2,1	10,4
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	-4,6	-6,9	26,4	6,0	0,3	8,5
Geleistete Arbeitsstunden	-2,8	-9,4	11,6	-0,6	-0,8	-0,3
Entgeltssumme	-4,0	8,9	11,3	-0,8	15,2	8,5
Wertindex des Auftragseingangs 2015 = 100	-16,1	-18,1	22,6	-9,3	-2,0	-20,3
Einzelhandel^{2, 3, 4, 5}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	-0,6	-2,4	8,8	-1,0	0,2	0,5
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	-4,8	-2,8	-2,5
Gastgewerbe^{3, 4, 6}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	6,2	-8,8	-9,9	6,5	-0,8	6,4
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	0,6	-6,3	0,7
Außenhandel³						
Ausfuhr	-1,7	-4,4	3,6	-13,3	-11,0	-14,8
Einfuhr	-3,6	1,5	-0,1	-18,9	-10,3	-16,2
Gewerbeanzeigen						
Gewerbebeanmeldungen	-3,1	-8,6	3,0	-5,2	-1,6	-13,3
Gewerbeabmeldungen	-2,9	-0,1	25,4	-8,8	-6,8	-16,7
Verbraucherpreisindex 2020 = 100						
Nahrungsmittel	-0,1	0,9	0,1	8,0	6,9	5,0
Bekleidung	6,7	1,5	0,8	2,9	3,2	4,6
Kraftstoffe	3,4	-2,7	-2,4	-6,1	-7,3	-7,7
Dienstleistungen	0,0	0,0	-0,5	4,0	3,7	3,4
Pauschalreisen	-6,5	-3,1	-11,4	10,3	8,8	5,3
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	-4,2	-1,1	0,1	2,8	3,4	3,3
Gemeldete Arbeitsstellen ⁷	-1,3	0,1	-3,4	-9,0	-5,9	-6,6
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	2,2	-0,1	-2,3	-17,2	-15,4	-12,6

¹ einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

² ohne Kfz-Handel

³ vorläufige Ergebnisse

⁴ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen.

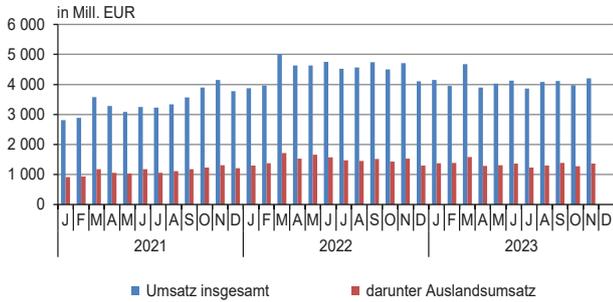
⁵ Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

⁶ Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

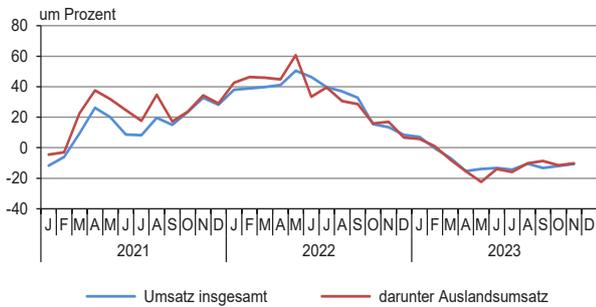
⁷ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

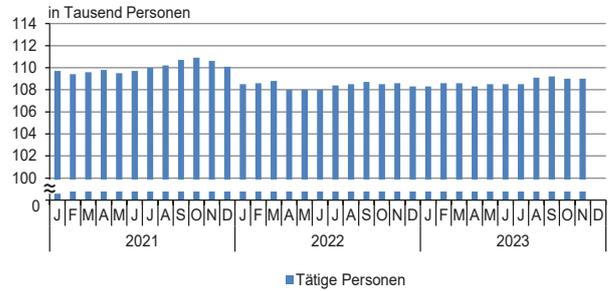


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

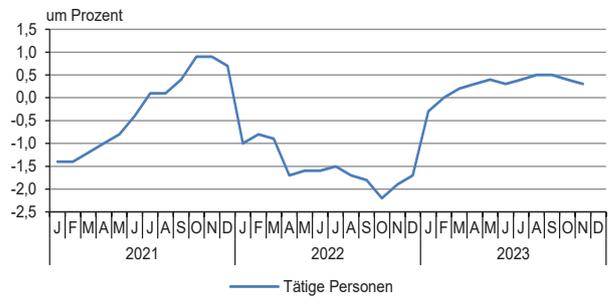


Tätige Personen

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

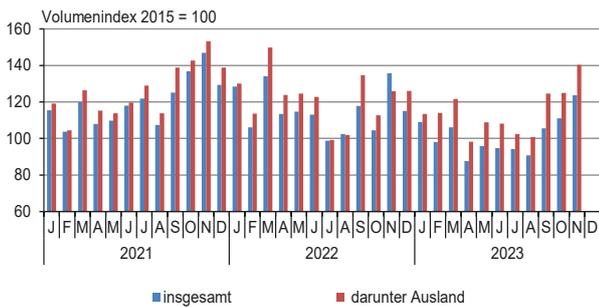


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

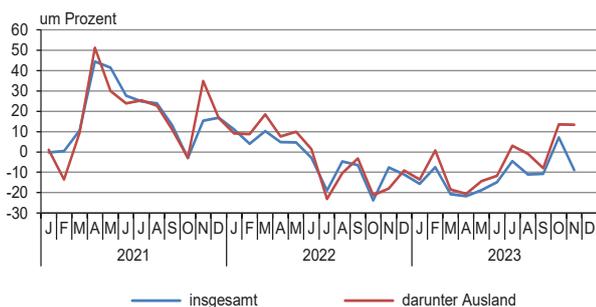


Index des Auftragseingangs

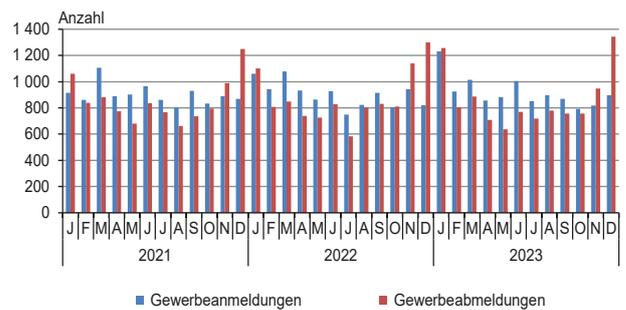
Verarbeitendes Gewerbe



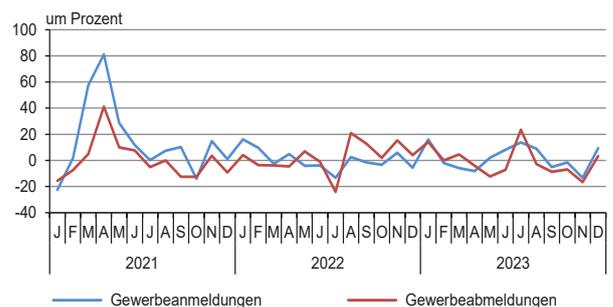
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

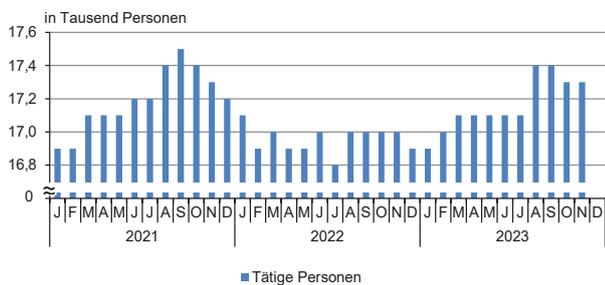


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

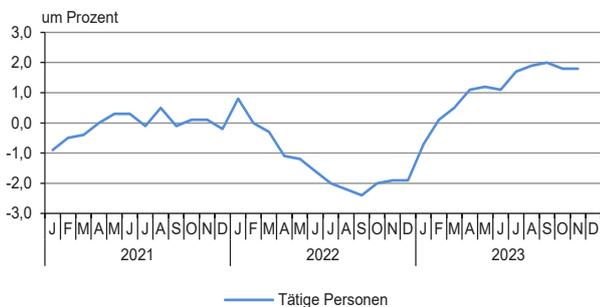


Tätige Personen

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

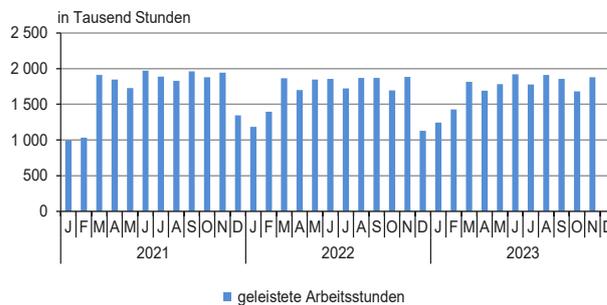


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

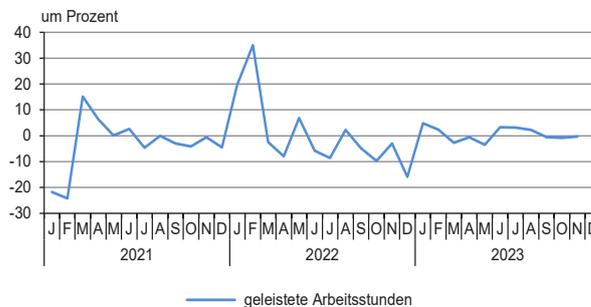


Geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

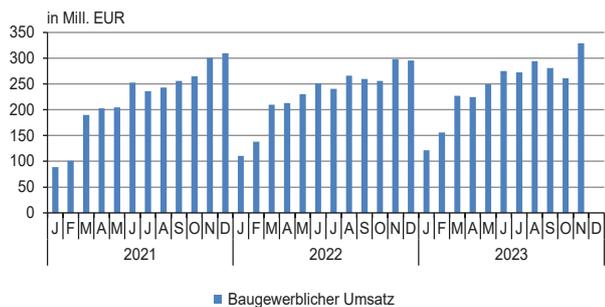


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

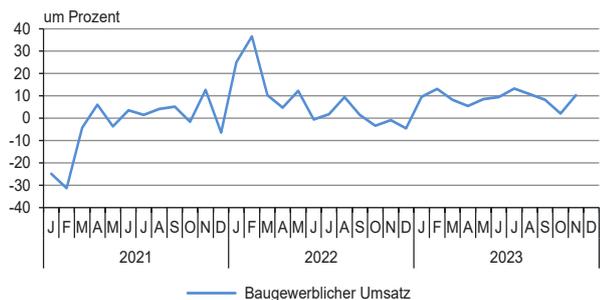


Baugewerblicher Umsatz

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

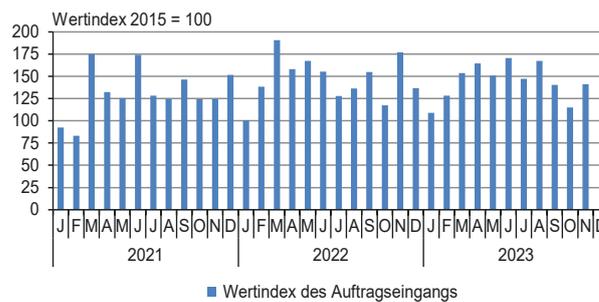


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

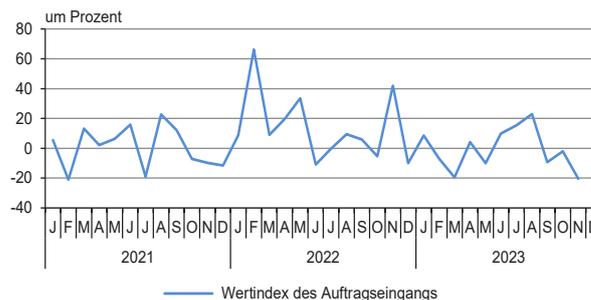


Index des Auftragseingangs

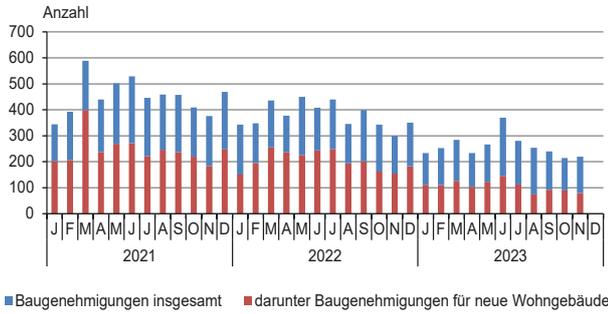
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



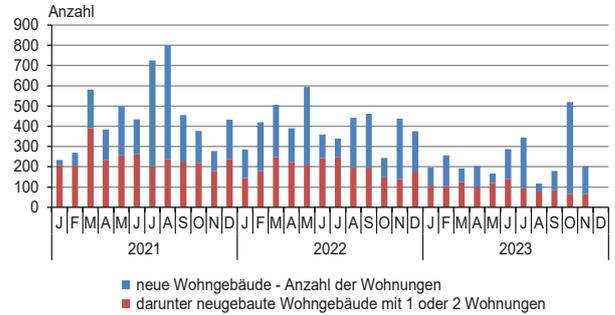
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



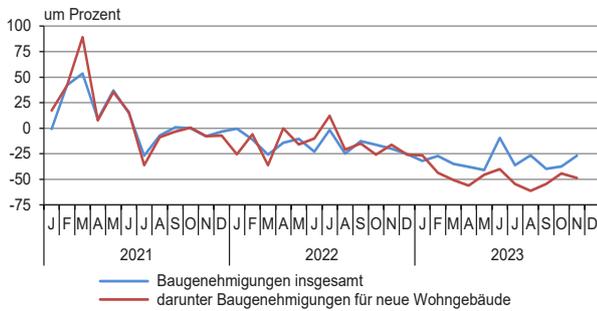
Baugenehmigungen insgesamt



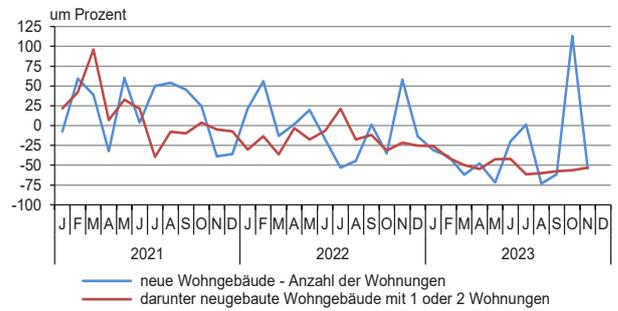
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

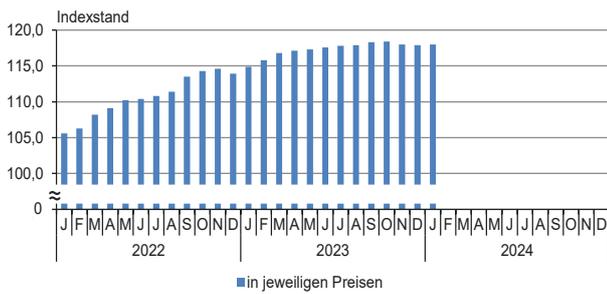


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

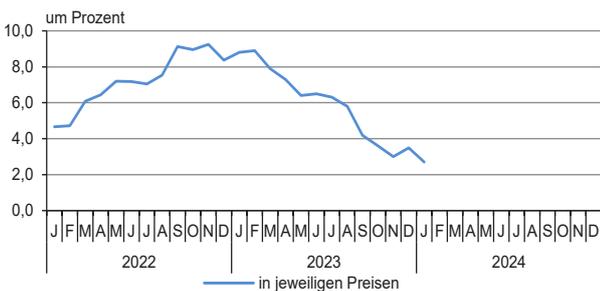


Verbraucherpreisindex

2020 = 100

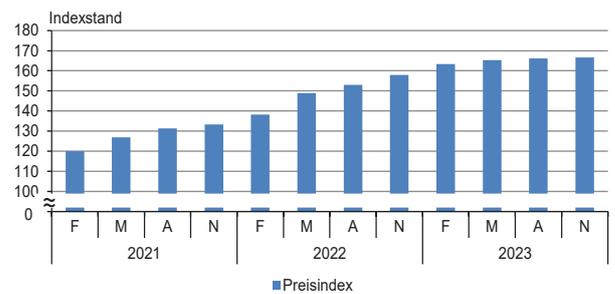


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

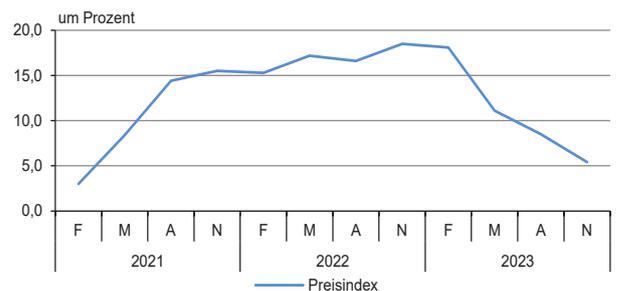


Preisindex für Wohngebäude insgesamt

2015 = 100

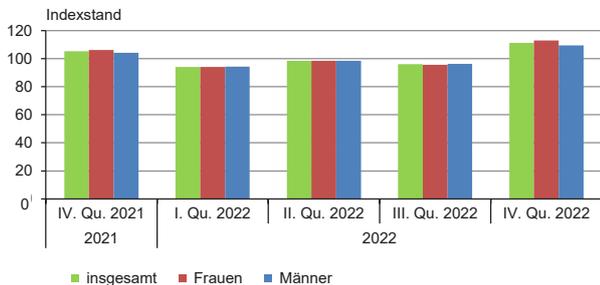


Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

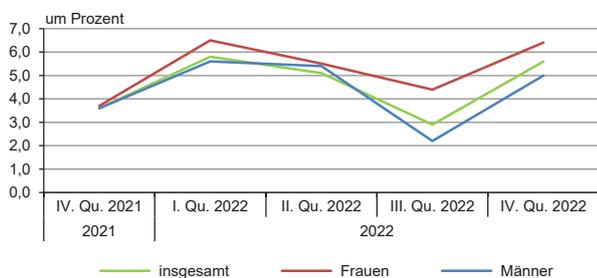


Nominallohnindex

2022 = 100

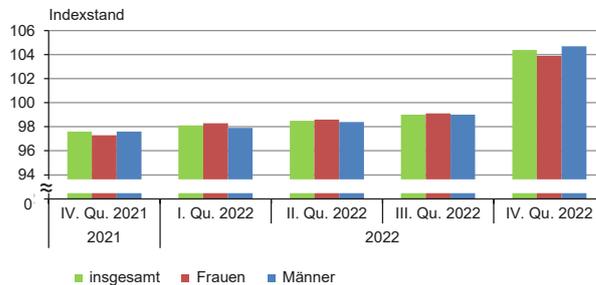


Veränderung gegenüber dem Vorquartal

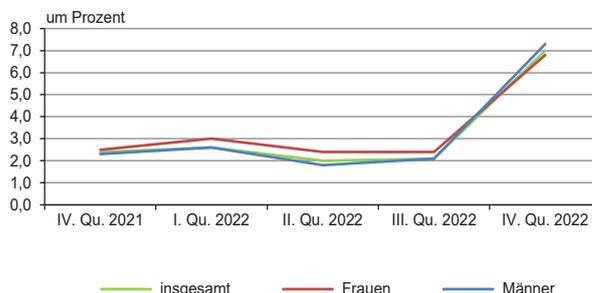


Index der Bruttostundenverdienste Vollzeitbeschäftigte ohne Sonderzahlungen

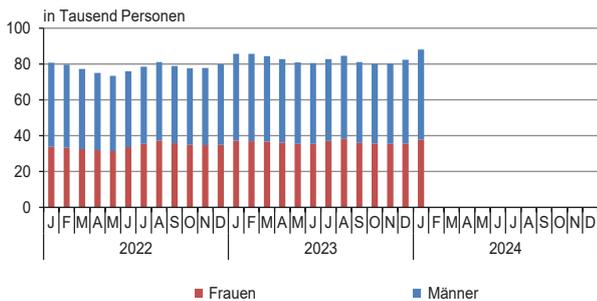
2022 = 100



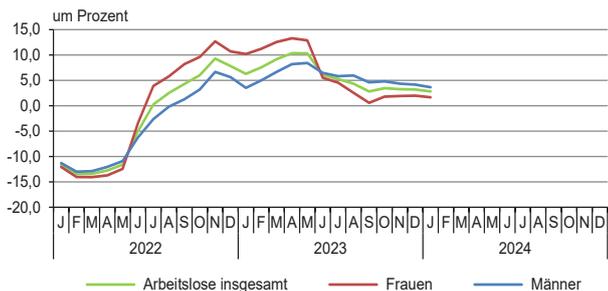
Veränderung gegenüber dem Vorquartal



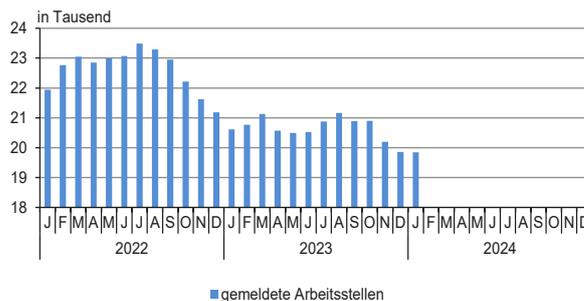
Arbeitslose



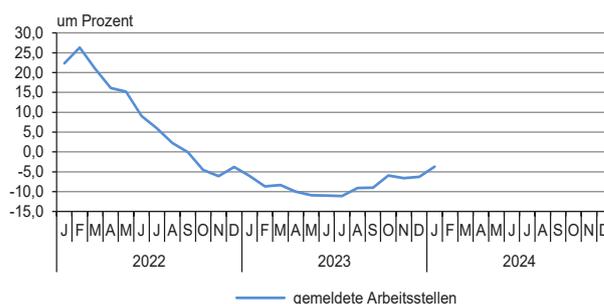
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



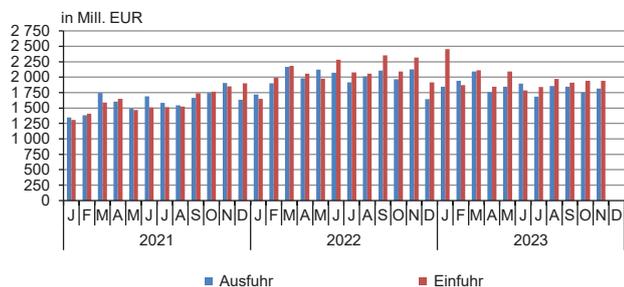
Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



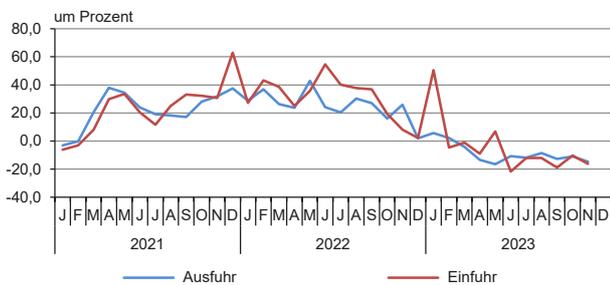
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Außenhandel

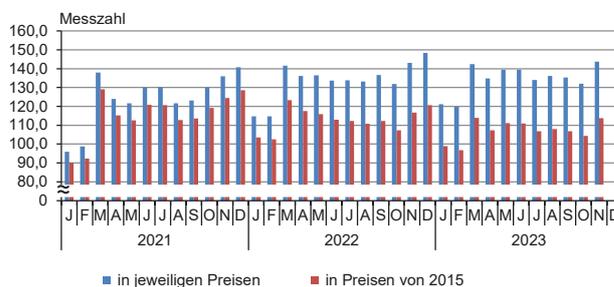


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

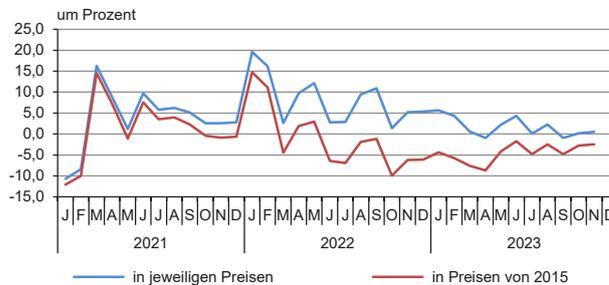


Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen

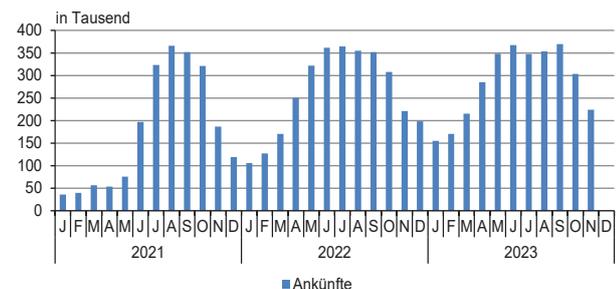
2015 = 100



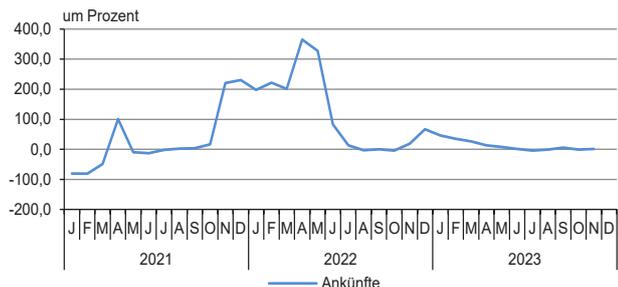
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



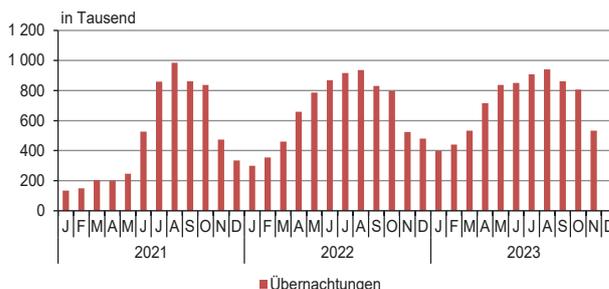
Gästeankünfte



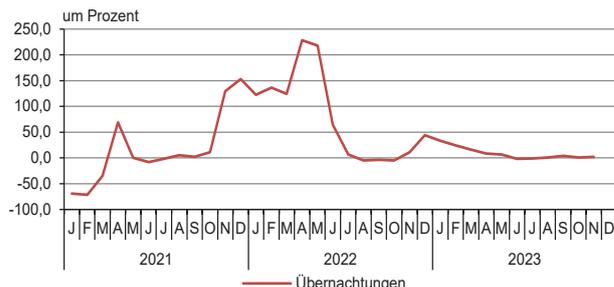
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



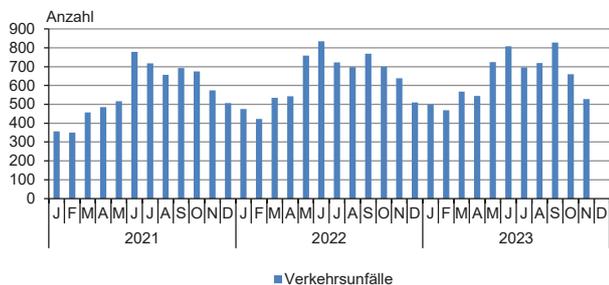
Gästeübernachtungen



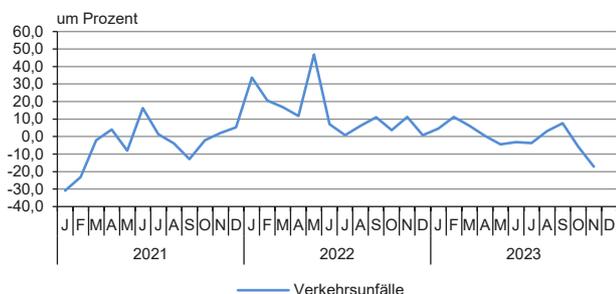
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

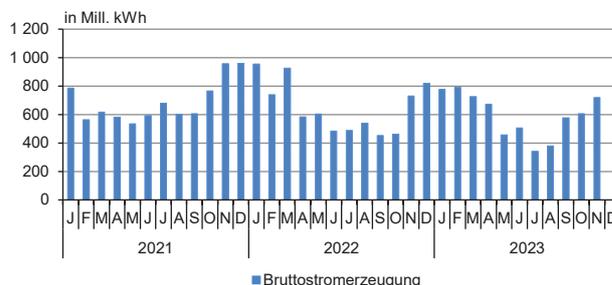


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

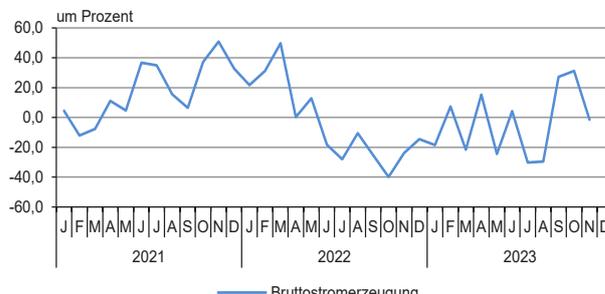


Bruttostromerzeugung

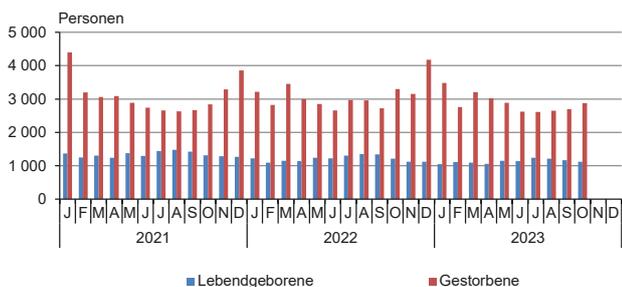
in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung



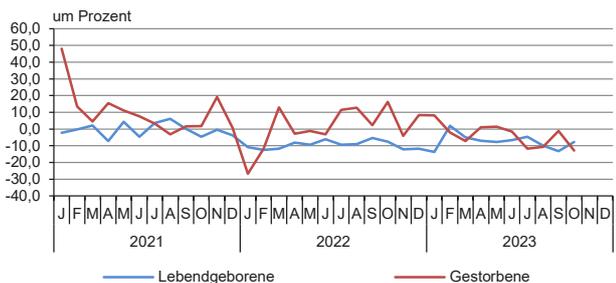
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



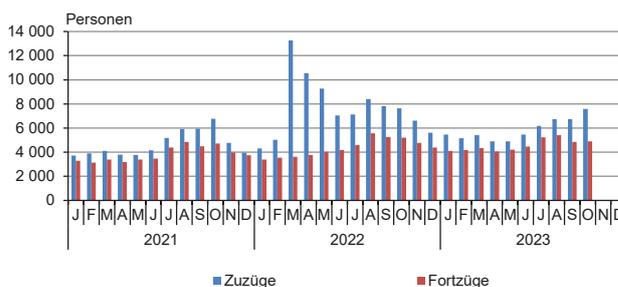
Natürliche Bevölkerungsbewegung¹



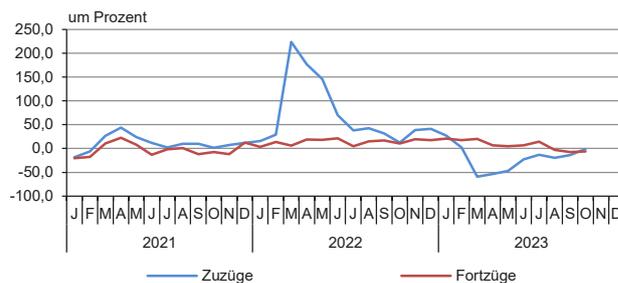
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Wanderung über die Landesgrenze¹



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



¹ 2023 vorläufige Ergebnisse

¹ 2023 vorläufige Ergebnisse

Zahlen des Monats

Am 31.03.2022 gab es **12** weibliche Strafgefangene und 2 weibliche Personen in Jugendstrafe (Alter unter 21) in den Gefängnissen in Sachsen-Anhalt. Gleichzeitig saßen 1 161 Männer wegen einer Freiheitsstrafe, 102 wegen einer Jugendstrafe und 17 aufgrund einer Sicherheitsverwahrung im Gefängnis.

2022 wurden insgesamt 2 999 Frauen in Sachsen-Anhalt verurteilt. Aufgrund der fehlenden Vollzugsanstalt für Frauen in Sachsen-Anhalt werden diese ab einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten in der JVA Luckau-Duben untergebracht.

Insgesamt gab es 2022 in Sachsen-Anhalt 16 555 rechtskräftig Verurteilte, mehr als 80 % davon waren Männer.

Verurteilte sind straffällig gewordene Personen, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt wurde oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßnahmen geahndet worden ist.

2022 strebten 354 Auszubildende in Sachsen-Anhalt einen Berufsabschluss in der Lebensmittel- und Genussmittelherstellung an. Hierzu gehörten neben anderen die Berufe Fachkraft für Lebensmitteltechnik (138 Auszubildende), Bäckerin bzw. Bäcker (69), Konditorin bzw. Konditor (39), Fleischerin bzw. Fleischer (48). Zudem erlernten 447 Frauen und Männer einen Beruf in der Zubereitung von Speisen, mehrheitlich als Köchin oder Koch (369). Einen Ausbildungsplatz im Bereich der Getränkeherstellung hatten 15 Personen inne. Insgesamt gab es damit im gesamten Berufsfeld Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln **813** Auszubildende. Anders formuliert: 3,1 % aller Auszubildenden wählten diese Fachrichtung.

Blickt man in das Jahr 2012, waren die Ausbildungszahlen in den einzelnen Berufsgruppen 2- bis 3-mal so hoch wie 2022: einen Berufsabschluss in der Herstellung von Lebensmitteln und Genussmitteln wollten 699 Auszubildende erwerben. Weitere 24 lernten in der Getränkeherstellung sowie 909 in der Speisenzubereitung. Die Zahl der Auszubildenden reduzierte sich damit im gesamten Berufsfeld Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln von 1 632 um 50,2 %. Zum Vergleich: im selben Zeitraum sank die Gesamtzahl der Auszubildenden um 18,3 %.

2022 schlossen 255 Prüflinge (2012: 597) ihre Ausbildung in einer der 3 genannten Berufsgruppen erfolgreich ab, die meisten (117) als Köchin oder Koch.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

Insgesamt **7 020** Auszubildende wurden 2022 im Bereich Handwerk in Sachsen-Anhalt gezählt. Das waren 27 % aller Auszubildenden. 84 % der Handwerksauszubildenden waren männlich (5 865). Trotz 2 553 neu in 2022 abgeschlossenen Ausbildungsverträgen sind die Zahlen seit 2000 kontinuierlich zurückgegangen. 2000 waren es noch 7 511 neue Ausbildungsverträge und 26 093 Auszubildende im Handwerk insgesamt.

Bei den männlichen Auszubildenden im Handwerk war der Kraftfahrzeugmechatroniker mit insgesamt 1 485 Auszubildenden am beliebtesten. Dazu kamen noch 78 Frauen, die den Beruf erlernten. Die Frauen entschieden sich am häufigsten im Ausbildungsbereich Handwerk für eine Ausbildung zur Friseurin (171).

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

2023 wurden insgesamt 12 513 t Äpfel in Sachsen-Anhalt geerntet. Die Erntemenge lag damit unter dem durchschnittlichen Niveau der Jahre 2017 bis 2022 (14 916 t). 50 % der Erntemenge (6 257 t) der 2023er Ernte konnte als Tafelobst verwendet werden, 5 005 t waren Verwertungsobst, wie beispielsweise Mostäpfel und der Rest wurde nicht vermarktet. Geht man von einem durchschnittlichen Apfelgewicht von 182 g (laut Studie des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit) aus, konnten aus der einheimischen Tafeläpfelproduktion von jeder in Sachsen-Anhalt lebenden Person **16** Äpfel verzehrt werden.

Entgegen dem Bundestrend fiel die Apfelernte in Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Vorjahr um 2 % höher aus (2022: 12 275 t). Bundesweit ging die Erntemenge gegenüber 2022 um 12,1 % auf 941 200 t zurück.

Im Vergleich der Bundesländer lag Sachsen-Anhalt mit der Anbaufläche für Äpfel (548 ha) mit Hessen (549 ha) etwa gleich auf. Über die größte Fläche verfügte mit deutlichem Abstand Baden-Württemberg mit 11 610 ha.

Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

2 177 700 Personen lebten 2023 in Sachsen-Anhalt

Zum Ende des Jahres 2023 lebten in Sachsen-Anhalt rund 2 177 700 Personen. Die Zahl stellt eine Vorausschätzung auf Basis der bisher bekannten Zahlen der Bevölkerungsfortschreibung bis September 2023 dar.

Der vorausgeschätzte Bevölkerungsstand am 31.12.2023 lag damit unter dem Wert des Vorjahres. Zum Stichtag 31.12.2022 umfasste die Bevölkerung des Bundeslandes 2 186 643 Personen. Somit würde das Land Sachsen-Anhalt einen Bevölkerungsrückgang von unter 0,4 % zwischen beiden Zeitpunkten erleben.

Die endgültigen Bevölkerungsergebnisse zum 31.12.2023 werden voraussichtlich im Juni 2024 vorliegen.

Die Bevölkerungszahlen auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Vorliegen der neuen Fortschreibungsbasis des Zensus 2022 revidiert und, voraussichtlich ab 2024, veröffentlicht.

Geburtenschätzung 2023: 13 500 Kinder lebend geboren

2023 wurden in Sachsen-Anhalt voraussichtlich rund 13 500 Kinder lebend geboren. Dies ist eine Vorausschätzung auf Grundlage der bekannten vorläufigen Geburtenzahlen bis zum 30. September 2023.

Innerhalb der ersten 3 Quartale 2023 erblickten in Sachsen-Anhalt 10 217 Kinder das Licht der Welt. Die vorausgeschätzte Gesamtzahl von 13 500 bis zum Jahresende bleibt voraussichtlich unter dem Wert von 2022 (14 506 Lebendgeborene). Der zu erwartende Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt knapp 1 000 Lebendgeburten bzw. 7 %.

Das Volumen der Geburten erreicht damit voraussichtlich einen Tiefstand, der sogar die bisherigen Tiefstände der Nachwendzeit in den Jahren 1993 (14 610 Lebendgeburten), 1994 (14 280 Lebendgeburten) und 1995 (14 568 Lebendgeburten) unterschreitet.

Die endgültigen amtlichen Geburtenzahlen für 2023 werden im Mai 2024 veröffentlicht.

5 886 Eheschließungen, bei denen mindestens eine Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit hatte

Im Zeitraum 2010 bis 2022 fanden in Sachsen-Anhalt 5 886 Eheschließungen statt, bei denen mindestens eine Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit hatte. Davon waren bei 711 Eheschließungen von 2010 bis 2022 in Sachsen-Anhalt beide Eheschließenden ausländischer Staatsangehörigkeit.

Am häufigsten fanden Eheschließungen statt, bei denen mindesten eine Person die türkische Staatsangehörigkeit (586) hatte, gefolgt von russischer (512) und syrischer (451) Staatsangehörigkeit.

Eheschließungen mit Personen aus einem zu Deutschland nahegelegenen Staat wurden 330-mal mit mindestens einer Person aus Polen, 155-mal aus Italien und 131-mal aus Österreich in Sachsen-Anhalt beurkundet. Aus Frankreich stammten im genannten Zeitraum in 69 Fällen mindestens eine Person des Brautpaares.

Zahl der Alkoholvergiftungen das 6. Jahr in Folge gesunken

Die Zahl der Menschen aus Sachsen-Anhalt, die wegen einer akuten Alkoholvergiftung stationär im Krankenhaus behandelt werden mussten, ging weiter zurück. 2022 waren insgesamt 2 503 Menschen wegen akutem Alkoholmissbrauchs stationär in einer Klinik. Das waren 3,3 % weniger als 2021 (2 588 Fälle), aber 64,8 % mehr als 2002 (1 519 Fälle). Die Fallzahlen sanken das 6. Jahr in Folge. So mussten 12,5 % weniger als 2019 stationär behandelt werden, ein Jahr später noch einmal 15,2 % weniger als im Vorjahr. 2008 wurden insgesamt 4 336 Alkoholvergiftungen stationär behandelt, das Jahr mit den meisten Fällen.

3 von 10 Behandlungen wegen akutem Alkoholmissbrauch 2022 entfielen auf Frauen (737 Patientinnen). 20 Jahre zuvor war das noch jede 4. Behandlung (376 Patientinnen).

459 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und unter 20 Jahren wurden 2022 wegen einer Alkoholvergiftung stationär behandelt. Vor Ausbruch der Corona-Pandemie 2019 lag die Zahl bei 697 Kindern und Jugendlichen. Gegenüber 2019 reduzierten sich damit die stationär behandelten Fälle von Alkoholvergiftungen bei Kindern und Jugendlichen um 34,1 %. Der Anteil der Mädchen und jungen Frauen (48,4 %) war 2022 fast so hoch wie der der Jungen und jungen Männer (51,6 %). 2002 lag dieser bei Mädchen und jungen Frauen noch bei 37,7 %.

Erwerbstätigkeit 2023 in Sachsen-Anhalt um 0,2 % gesunken

Im Jahresdurchschnitt 2023 sank die Zahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort Sachsen-Anhalt um 2,4 Tsd. auf 992,3 Tsd. Personen (-0,2 %).

2022 war noch ein Anstieg der Erwerbstätigkeit um 1,7 Tsd. Personen (+0,2 %) zu verzeichnen. Verursacht wurde der Rückgang 2023 durch die Abnahme der sozialversicherungspflichtigen sowie der selbstständigen Beschäftigung. Die marginale Beschäftigung nahm dagegen zu. Dies ergaben erste vorläufige Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“.

Sowohl die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (-1,7 %) als auch das Produzierende Gewerbe (-1,3 %) verzeichneten Beschäftigungsverluste. Nur die Dienstleistungsbereiche (+0,2 %) hatten einen leichten Zuwachs.

Insgesamt stieg die Erwerbstätigenzahl 2023 in Deutschland um 333,0 Tsd. Personen (+0,7 %) auf 45,9 Mill. Personen und erreichte damit einen neuen Höchststand. Dabei nahm die Zahl in Westdeutschland ohne Berlin um 0,8 % und in Ostdeutschland ohne Berlin um 0,1 % zu. Die Spannweite der Veränderungsraten reichte von -0,2 % in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt bis +2,0 % in Hamburg.

Bei den hier vorgelegten Ergebnissen, die auf dem Rechenstand des Statistischen Bundesamtes vom 02.01.2024 basieren, handelt es sich um Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ (AK ETR). Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder als Selbstständige, einschl. deren mithelfenden Familienangehörigen, eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Erwerbstätige am Arbeitsort 2023 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Sachsen-Anhalt		Deutschland
	Anzahl	Veränderung 2023 gegenüber 2022	
	in 1 000	um %	
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17,8	-1,7	-0,4
B - F Produzierendes Gewerbe	249,7	-1,3	0,4
B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	173,5	-1,5	0,3
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	152,8	-1,7	0,1
F Baugewerbe	76,2	-0,8	0,6
G - T Dienstleistungsbereiche	724,8	0,2	0,9
G - J Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe; Information und Kommunikation	230,4	0,0	1,1
K - N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	145,6	0,1	0,6
O - T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit; Private Haushalte	348,8	0,3	0,8
Insgesamt	992,3	-0,2	0,7

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Agrarstrukturerhebung 2023: geringer Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Sachsen-Anhalt

Rund 4 200 landwirtschaftliche Betriebe bewirtschafteten 2023 eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von knapp 1 152 100 ha in Sachsen-Anhalt. Damit ist die Anzahl der Betriebe um rund 4 % gegenüber der Landwirtschaftszählung 2020 zurückgegangen ist. Dagegen blieb im gleichen Zeitraum die landwirtschaftlich genutzte Fläche nahezu unverändert (2020: 1 162 702 ha).

Daraus resultierte eine durchschnittliche Betriebsgröße von 277 ha. Im Rahmen der letzten Strukturerhebung 2020 wurde in Sachsen-Anhalt eine durchschnittliche Betriebsgröße von 268 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche je Betrieb ermittelt. 2016 betrug dieser Wert 270 ha und zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden 278 ha ermittelt. Im Vergleich dazu lag 2023 die durchschnittliche Betriebsgröße in Deutschland bei 65 ha.

Der Anteil Sachsen-Anhalts an der gesamtdeutschen landwirtschaftlich genutzten Fläche entsprach in etwa 7 %.

In den landwirtschaftlichen Betrieben arbeiteten 2023 insgesamt 20 800 Arbeitskräfte. Von diesen waren rund 3 800 (18 %) Familienarbeitskräfte, rund 12 200 (58 %) ständige Beschäftigte und rund 4 900 (24 %) Saisonarbeitskräfte. Verglichen mit den Ergebnissen aus der Landwirtschaftszählung 2020 ist die Zahl der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte um rund 8 % gesunken.

Die Anzahl der tierhaltenden Betriebe verringerte sich um etwa 9 % auf 2 100 in den letzten 3 Jahren. Zum Stichtag 1. März 2023 wurden 268 200 Rinder, 895 000 Schweine, 62 500 Schafe, 6 000 Ziegen und rund 13 600 000 Hühner, Gänse, Enten und Truthühner (jeweils mit Küken) gehalten.

600 Betriebe wirtschafteten nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau. Die Ökobetriebe hatten damit einen Anteil von rund 14 % an allen landwirtschaftlichen Betrieben. Die ökologisch bewirtschaftete Fläche von ca. 117 100 ha machte rund 10 % an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche aus.

Detaillierte Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2023 werden im Laufe des 1. Halbjahres 2024, beginnend ab März, veröffentlicht.

Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Investitionen im Bauhauptgewerbe Sachsen-Anhalts 2022 um 3,2 % niedriger als ein Jahr zuvor

2022 investierten die rechtlichen Einheiten des Bauhauptgewerbes Sachsen-Anhalts 93,8 Mill. EUR. Die Bruttoanlageinvestitionen waren damit um 3,1 Mill. EUR (-3,2 %) niedriger als 2021 (96,9 Mill. EUR).

Wie auch in den letzten Jahren wurde der größte Teil der Investitionen mit 82,8 Mill. EUR in die Anschaffung von Maschinen und maschinellen Anlagen gesteckt, das waren allerdings 6,9 % weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Investitionen in Gebäude und Grundstücke stiegen dagegen deutlich an (+38,7 %). Dabei investierten die rechtlichen Einheiten, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Straßenbau haben, insgesamt 28,2 Mill. EUR. Das waren 19,4 % mehr als 2021. Dies entsprach etwa 30,0 % des gesamten Investitionsvolumens der rechtlichen Einheiten des Bauhauptgewerbes in Sachsen-Anhalt im Berichtsjahr 2022. Von den Bruttoanlageinvestitionen leisteten die rechtlichen Einheiten im Bauhauptgewerbe mit Sitz im Landkreis Harz mit 15,3 Mill. EUR den wertmäßig größten Anteil und die maßgeblichen Wirtschaftseinheiten mit Sitz in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau mit 1,6 Mill. EUR den niedrigsten.

Im 2. Bereich des Baugewerbes, dem Ausbaugewerbe, fiel die Höhe der Investitionen gegenüber denen des Bauhauptgewerbes wie schon in der Vergangenheit deutlich geringer aus. Die rechtlichen Einheiten des Ausbaugewerbes (Bauinstallationen und sonstiges Ausbaugewerbe) investierten insgesamt etwa 29,8 Mill. EUR. Das war knapp 1,0 Mill. EUR (+3,2 %) mehr als 2021. Auch in diesem Bereich waren die Ausgaben für Maschinen und maschinelle Anlagen am höchsten (25,3 Mill. EUR; +1,9 %). Den größten Anteil an den getätigten Investitionen hatte wiederum der Wirtschaftszweig Elektroinstallation mit 12,3 Mill. EUR (+8,8 %).

Die genannten Angaben stammen aus dem jetzt vorliegenden Ergebnis der Jahres- und Investitionserhebung im Baugewerbe. Der Ergebnistermin ist der Tatsache geschuldet, dass für diese Statistik zum Teil auf Daten aus den Jahresbilanzen zurückgegriffen werden muss.

Befragt werden rechtliche Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen.

Eine rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählen auch Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Mehr als die Hälfte der Bruttostromerzeugung 2021 stammte aus erneuerbaren Energien

Insgesamt lag 2021 die Bruttostromerzeugung in Sachsen-Anhalt bei 25,0 Mill. MWh (Anstieg zum Vorjahr um 0,8 %). Dabei entfielen auf die erneuerbaren Energien 14,1 Mill. MWh Strom (Rückgang um 7,3 % im Vergleich zum Vorjahr). Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Bruttostromerzeugung insgesamt betrug damit 56,6 % (Vorjahr 61,5 %).

Den größten Beitrag zur Stromerzeugung insgesamt in Sachsen-Anhalt leistete Windenergie mit einem Anteil von 32,6 % (Vorjahr 37,2 %). Weitere wichtige Energieträger waren Braunkohle mit einem Anteil von 21,3 % (Vorjahr 15,5 %) sowie Erdgas mit einem Anteil von 15,0 % (Vorjahr 15,8 %).

Bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien dominierte 2021 die Windenergie, deren Anteil bei 57,7 % lag (Vorjahr 60,5 %). Insgesamt wurden aus Windenergie 8,2 Mill. MWh Strom erzeugt und in das Stromnetz eingespeist. Gegenüber dem Vorjahr war hier ein Rückgang um 11,5 % zu verzeichnen.

Eine weitere wichtige Gruppe von Energieträgern bei den erneuerbaren Energien war die Biomasse mit einem Anteil von 21,7 % (Vorjahr 20,4 %) und einer Stromerzeugung von 3,1 Mill. MWh. Als Biomasse werden zur Stromerzeugung nachwachsende Rohstoffe, wie Holz, aber auch pflanzliche und tierische Abfälle sowie Biogas eingesetzt. Der Anteil der Biomasse am Strommix Sachsen-Anhalts betrug 12,3 %.

Auch die Photovoltaik hat sich zu einer wichtigen Stromquelle bei den erneuerbaren Energien entwickelt und hatte mit einer Stromerzeugung von 2,7 Mill. MWh einen Anteil von 19,4 % an den erneuerbaren Energien. Zur Stromerzeugung insgesamt steuerte die Photovoltaik einen Anteil von 10,9 % (Vorjahr 11,1 %) bei.

Zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien trugen weiterhin noch Wasserkraft sowie Deponie- und Klärgas bei.

Industriebetriebe des Saalekreises verbrauchten fast 1/3 der Energie Sachsen-Anhalts

In den Industriebetrieben des Saalekreises wurde 2022 beim Einsatz von Strom, Erdgas, Wärme, Kohlen, leichtem Heizöl und anderen Energieträgern ein Energieverbrauch von 75 Mill. GJ ermittelt. Der Energieverbrauch stieg gegenüber dem Vorjahr um 6,1 %. Mit einem Anteil von 31,4 % verbrauchten die Industriebetriebe des Saalekreises somit fast 1/3 des industriellen Energiebedarfs Sachsen-Anhalts, der bei 239 Mill. GJ lag und gegenüber dem Vorjahr um 7,2 % zurückgegangen ist.

In den Betrieben des Landkreises Wittenberg wurden 37 Mill. GJ verbraucht, was 15,6 % des industriellen Energieverbrauchs Sachsen-Anhalts entsprach. Innerhalb Sachsen-Anhalts wurde für die Industrie im Landkreis Wittenberg mit einem Minus von 29,9 % der größte Rückgang des Energieverbrauchs aller kreisfreien Städte und Landkreise gegenüber dem Vorjahr registriert. Im Salzlandkreis wurden 32 Mill. GJ (13,4 %) und im Burgenlandkreis 22 Mill. GJ (9,0 %) an Energie verbraucht.

Der weiterhin am häufigsten eingesetzte Energieträger aller Industriebetriebe Sachsen-Anhalts war Erdgas mit einem Anteil von 34,9 %, dies entsprach 83 Mill. GJ. Gegenüber dem Vorjahr wurde für diesen Energieträger ein Minus von 21,2 % verzeichnet. Im Saalekreis lag der Erdgasverbrauch mit 9 Mill. GJ (-23,5 % gegenüber dem Vorjahr) bei einem Anteil von 12,5 % und rangierte somit an 2. Stelle hinter dem Stromverbrauch (14,3 %).

Über 1/7 (37 Mill. GJ) des Energieverbrauchs in Sachsen-Anhalt entfiel auf den Strom, dies entsprach 10 251 Mill. kWh. Der Verbrauch von Wärme wies eine Größenordnung von 6 300 Mill. kWh auf (23 Mill. GJ bzw. 9,5 %) und war nur geringfügig höher als der Verbrauch der 1 481 Tsd. t Stein- und Braunkohlen (22 Mill. GJ bzw. 9,4 %). Der Energieverbrauch von erneuerbaren Energieträgern lag bei 19 Mill. GJ (8,1 %). Mit ca. 46 Tsd. t (2 Mill. GJ) lag der Anteil von leichtem Heizöl noch unter 1 %.

2022 wurde im Wirtschaftsbereich Herstellung von chemischen Erzeugnissen mit einem Wert von 89 Mill. GJ der höchste Energieverbrauch ermittelt. Dies entsprach 37,2 % des gesamten Energieverbrauchs aller Wirtschaftsbereiche des Landes Sachsen-Anhalt. Erdgas hatte daran einen Anteil von 55,5 %.

Bei der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden wurde Erdgas in einer Größenordnung von 9 Mill. GJ verbraucht, was wiederum 11,4 % des Erdgasverbrauches im Land waren. In diesem Wirtschaftszweig wurden insgesamt 24 Mill. GJ Energie verbraucht.

Bei den befragten Betrieben handelt es sich um Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden.

Abgabe von Wärme an Letztverbraucher stark gesunken

Wärmeproduzenten in Sachsen-Anhalt haben 2022 deutlich weniger Wärme an Letztverbraucher abgegeben. Die Abgabe sank von 10 747 342 MWh im Jahr 2021 auf 9 209 899 MWh im Jahr 2022. Dies entsprach einer Abnahme um 14,3 %.

Größte Abnehmergruppe blieben weiterhin die Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden. Hier gab es eine Verminderung der abgegebenen Wärmemenge von 6 662 895 MWh im Jahr 2021 auf 5 213 365 MWh im Jahr 2022 (-21,8 %).

Für Haushaltskunden (einschließlich Wohnungsgesellschaften) gab es ebenfalls eine Verminderung der abgegebenen Wärme um 14,3 %. Nach 2 379 081 MWh im Jahr 2021 wurden 2022 nur noch 2 037 830 MWh abgegeben.

Bei sonstigen Letztverbrauchern war entgegen dem Trend ein Zuwachs zu verzeichnen. 2022 wurden 1 958 703 MWh Wärme abgegeben, im Vergleich zu 1 705 367 MWh im Jahr 2021 (+14,9 %).

Die Wärmeversorgungsunternehmen betrieben 2022 in Sachsen-Anhalt 171 Wärmenetze mit insgesamt 1 449 km Trassenlänge. Im Vorjahr betrug die Trassenlänge insgesamt 1 427 km verteilt auf 168 Wärmenetze.

Bei der Übertragung der Wärme an die Letztverbraucher traten Übertragungsverluste in Höhe von 537 158 MWh auf. Im Vergleich zum Vorjahr (630 253 MWh) zeigt sich, dass der Verlust in gleichem Maße wie die abgegebene Wärmemenge sank (-14,8 %). Insgesamt entstanden bei der Übertragung der Wärme an Letztverbraucher Verluste i. H. v. 5,8 %. Die installierte thermische Speicherkapazität lag bei 2 834 MWhth und damit bei 0,03 % der erzeugten Wärme.

Handel, Tourismus, Gastgewerbe

Für 138,9 Mill. EUR Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft 2022 aus Italien importiert

Sachsen-Anhalt importierte 2022 aus Italien Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft im Wert von insgesamt 138,9 Mill. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr (124,0 Mill. EUR) stiegen die Importe um 12 %. Dabei wurden überwiegend Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs sowie Genussmittel eingeführt.

Importierte Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs waren vorrangig Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide im Wert von 30,8 Mill. EUR. 2022 machten sie damit 22 % aller aus Italien eingeführten Güter der Ernährungswirtschaft aus. Weiterhin wurden besonders Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven (17,7 Mill. EUR) sowie Kakao und Kakaoerzeugnisse (9,5 Mill. EUR) nach Sachsen-Anhalt eingeführt.

Bei den importierten Genussmitteln handelte es sich vorrangig um Weine (25,2 Mill. EUR). Die Beliebtheit italienischer Weine bei den Importweinen zeigte sich auch daran, dass 2022 rund 59 % aller Weinimporte nach Sachsen-Anhalt aus Italien stammten.

An Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs kamen vor allem Käse (6,3 Mill. EUR) sowie Fleisch- und Fleischwaren (3,3 Mill. EUR) aus Italien nach Sachsen-Anhalt.

Tourismus in Sachsen-Anhalt: Beherbergungsbetriebe im November 2023 verzeichnen leichte Zuwächse

Im November 2023 konnten die Beherbergungsbetriebe in Sachsen-Anhalt rund 224 100 Gästeankünfte und knapp 534 100 Übernachtungen verbuchen. Aus den vorläufigen Ergebnissen der Monatserhebung im Tourismus waren das 1,4 % mehr Gäste und 2,0 % mehr Übernachtungen als im November des Vorjahres.

93,1 % der Gäste kamen aus dem Inland. Bei ihnen konnte sowohl ein leichter Zuwachs bei den Gästen (+0,7 %) als auch bei den Übernachtungszahlen (+0,7 %) im Vergleich zum November des Vorjahres erzielt werden. Bei Gästen aus dem Ausland gab es ein ähnliches Bild. Bei ihnen gab es ebenso Zuwächse sowohl bei den Gäste- (+12,2 %) als auch bei den Übernachtungszahlen (+19,6 %).

Von den in die Erhebung einbezogenen Beherbergungsbetrieben waren 999 im November 2023 geöffnet (November 2022: 1 019). Die angebotenen Schlafgelegenheiten waren zu 26,8 % ausgelastet (November 2022: 25,9 %). Die durchschnittliche

Aufenthaltsdauer der Gäste betrug 2,4 Tage. Im November des Vorjahres lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei 2,4 Tagen.

Bei den Betriebsarten konnte im November 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat ein unterschiedliches Bild festgestellt werden. Zuwächse sowohl bei Gästen als auch Übernachtungen gab es im Vergleich zum Vorjahresmonat bei Gasthöfen (14,0 % Gäste; +11,9 % Übernachtungen), Jugendherbergen und Hütten (+12,7 % Gäste; +6,8 % Übernachtungen), Erholungs- und Ferienheimen (+7,1 % Gäste; +3,4 % Übernachtungen) und Hotels (+2,7 % Gäste; +4,2 % Übernachtungen). Rückläufige Gäste- und Übernachtungszahlen meldeten Feriencentren (-22,2 % Gäste; -23,9 % Übernachtungen) und Campingplätze (-13,7 % Gäste; -8,6 % Übernachtungen).

Im November 2023 verzeichnete in Sachsen-Anhalt nur das Reisegebiet Magdeburg, Elbe-Börde-Heide einen Anstieg an Gästen und Übernachtungen gegenüber dem Vorjahresmonat (+5,9 % Gäste; + 6,6 % Übernachtungen). Einen Anstieg von Gästeankünften, dazu aber einen Rückgang der Übernachtungen gab es in der Altmark (+3,3 % Gäste; -1,3 % Übernachtungen) gefolgt von der Region Harz und Harzvorland (+1,2 % Gäste; -1,0 % Übernachtungen). Rückgänge bei den Gästeankünften, dazu aber gestiegene Übernachtungszahlen verzeichneten die Region Halle, Saale, Unstrut (-2,9 % Gäste; +3,1 % Übernachtungen) sowie Anhalt-Wittenberg (-0,9 % Gäste; +1,1 % Übernachtungen).

Im Jahresverlauf von Januar bis November 2023 lag die Zahl der Gästeankünfte mit rund 3,1 Mill. um 6,9 % und die der Übernachtungen mit rund 7,8 Mill. um 5,4 % über dem Ergebnis des gleichen Vorjahreszeitraumes.

Die Zahlen stammen aus der Monatserhebung im Tourismus (Beherbergungsstatistik). In dieser werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Schlafgelegenheiten sowie Campingplätze ab 10 Stellplätzen u. a. mit Gästeankünften, Aufenthaltsdauer und Herkunft der Gäste erfasst.

Tabelle siehe nächste Seite

**Gästeankünfte und Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben
in Sachsen-Anhalt im November 2023 und von Januar bis November 2023
- vorläufige Ergebnisse -**

Land - Herkunftsland (Ständiger Wohnsitz) - Betriebsart Reisegebiete	November 2023				Januar bis November 2023			
	Gäste- ankünfte		Gäste- übernachtungen		Gäste- ankünfte		Gäste- übernachtungen	
	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- zeitraum um %
Sachsen-Anhalt insgesamt	224 122	1,4	534 095	2,0	3 138 797	6,9	7 829 101	5,4
davon aus dem Inland	208 557	0,7	492 416	0,7	2 898 475	6,4	7 271 424	5,0
Ausland	15 565	12,2	41 679	19,6	240 322	12,2	557 677	10,4
davon nach Betriebsarten								
Hotellerie ¹	192 421	1,9	368 844	3,1	2 377 458	5,9	4 697 970	4,3
Hotels	150 282	2,7	283 511	4,2	1 826 774	6,8	3 570 869	4,3
Hotels garnis	26 278	-1,4	45 773	-2,8	314 281	3,5	577 802	3,5
Gasthöfe	5 977	14,0	11 626	11,9	79 243	6,3	161 805	4,3
Pensionen	9 884	-7,2	27 934	-0,1	157 160	1,1	387 494	5,1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten ²	23 294	-0,2	66 179	-5,2	428 129	6,8	1 385 288	2,7
Erholungs- und Ferienheime	3 371	7,1	8 210	3,4	47 160	9,9	131 912	3,7
Ferienzentren	5 769	-22,2	15 744	-23,9	128 020	0,7	433 700	-2,6
Ferienhäuser und -wohnungen	4 994	7,3	19 698	-2,1	104 255	7,7	406 768	3,9
Jugendherbergen und Hütten	9 160	12,7	22 527	6,8	148 694	10,9	412 908	7,3
Campingplätze	2 136	-13,7	7 063	-8,6	265 554	14,3	747 780	11,7
Sonstige tourismusrelevante Unterkünfte ³	6 271	-1,0	92 009	4,0	67 656	12,6	998 063	10,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken	4 238	-0,8	86 915	4,1	45 825	8,7	948 441	9,9
Schulungsheime	2 033	-1,3	5 094	3,1	21 831	21,6	49 622	11,7
davon nach Reisegebieten								
Harz und Harzvorland	70 108	1,2	174 032	-1,0	1 017 737	5,9	2 819 437	3,7
Halle, Saale, Unstrut	48 069	-2,9	105 844	3,1	663 237	5,8	1 496 475	3,4
Anhalt-Wittenberg	28 628	-0,9	71 876	1,1	457 185	7,1	1 125 850	8,3
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	62 028	5,9	140 421	6,6	765 422	9,5	1 762 333	8,4
Altmark	15 289	3,3	41 922	-1,3	235 216	5,3	625 006	4,2

¹ Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen

² Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen, Hütten

³ Vorsorge- und Reha-Kliniken, Schulungsheime

Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Gemeinden Sachsen-Anhalts verbuchten 3 % mehr Zweitwohnungssteuer bis zum 30.09.2023

Bis zum 30.09.2023 nahmen die Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt 1 544 Tsd. EUR Zweitwohnungssteuer ein. Das waren 42 Tsd. EUR mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zum Vor-Pandemie-Zeitraum (30.09.2019) verzeichneten die Kommunen einen Anstieg der Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer um 14 % bzw. 187 Tsd. EUR.

17 % bzw. 36 von 218 sachsen-anhaltischen Gemeinden erhoben in den ersten 3 Quartalen 2023 Zweitwohnungssteuer, das bedeutet 2 von 3 kreisfreien Städten und 34 von 215 Kommunen im Land. Die höchsten Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer flossen bis zum 30.09.2023 in die Kasse der Landeshauptstadt Magdeburg. Personen mit einer gemeldeten Zweitwohnung zahlten hier zusammen 393 Tsd. EUR (-13 Tsd. EUR zum Vorjahreszeitraum). Danach folgte die kreisfreie Stadt Halle (Saale) mit Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer von 325 Tsd. EUR (-13 Tsd. EUR). In der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau wurden keine Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer gemeldet.

Die kreisangehörigen Gemeinden nahmen bis zum 30.09.2023 zusammen 825 Tsd. EUR Zweitwohnungssteuer ein. Das waren 9 % bzw. 69 Tsd. EUR mehr Einzahlungen als im Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zum Vor-Pandemie-Zeitraum (30.09.2019) verzeichneten die Gemeinden einen Anstieg der Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer um 11 % bzw. 82 Tsd. EUR.

Die höchsten Einzahlungen an Zweitwohnungssteuer im kreisangehörigen Raum flossen in den ersten 3 Quartalen 2023 in die Kassen der Städte: Schönebeck (Elbe) mit 106 Tsd. EUR (+1 Tsd. EUR), Kemberg mit 79 Tsd. EUR (+5 Tsd. EUR) und Oberharz am Brocken mit 51 Tsd. EUR (+2 Tsd. EUR).

Preise und Preisindizes

Inflationsrate im Jahresschnitt mit deutlicher Steigerung

Entgegen der Entwicklungen der letzten Monate stieg die Inflationsrate in Sachsen-Anhalt im Jahresschnitt um 6,0 % an. Die Teuerung erreichte im Durchschnitt des Jahres 2023 einen Indexstand von 117,3.

Trotz zuletzt stabilerer Preise in einzelnen Warengruppen und Dienstleistungen stiegen die Preise 2023 im Jahresdurchschnitt in allen Konsumsegmenten an. Die größten Preissteigerungen wurden bei Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken gemessen (+13,0 %). Den größten Preiszuwachs verzeichnete Zucker mit einem Anstieg um 57,8 %. Überdurchschnittlich verteuerten sich außerdem Olivenöl mit einer durchschnittlichen Preissteigerung um 37,3 % und Soßen, Würzen und Würzmittel mit einem Preissprung um 32,3 %. Butter hingegen sank im Preisniveau 2023 um 19,4 %.

Erheblich teurer als 2022 war im abgelaufenen Jahr auch der Besuch einer Gastwirtschaft. Das Essen in Restaurants, Cafés, Straßenverkauf u. Ä. wurde durchschnittlich 10,1 % teurer. Übernachtungspreise in Sachsen-Anhalt stiegen um 10,4 %.

Auch für Verbraucherinnen und Verbraucher von alkoholischen Getränken und Tabakwaren wurden überdurchschnittliche Preiserhöhungen beobachtet. Kostete Wein im Jahresdurchschnitt noch 6,5 % mehr als im Vorjahr, wurden für Bier (+7,5 %) und Spirituosen (+8,5 %) noch höhere Preise verlangt. Auch der Konsum von Tabakwaren wurde um 8,0 % teurer.

Erfreulicher für alle Wohnungsmieter und Hausbesitzer waren hingegen die Preisentwicklungen für Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe. Wurden 2022 neben anderen hier aufgrund der Energieknappheit noch die höchsten Preisentwicklungen gemessen, entspannte sich die Situation im abgelaufenen Jahr leicht. Strom (+14,9 %) und Gas, einschließlich Betriebskosten (+13,1 %) stiegen etwas leichter an. Für Heizöl, einschließlich Betriebskosten sanken die Preise hingegen sogar um 7,9 %. Auch das Autofahren mit konventionellen Kraftstoffen war 2023 wieder etwas günstiger als im Vorjahr. Dieselmotorkraftstoff konnte um 10,8 % preiswerter erworben werden, Superbenzin lag im Durchschnitt 3,7 % unter dem Vorjahresniveau.

Im Dezember wurde eine Inflationsrate von 3,5 %, die damit deutlich unter den Jahresdurchschnitten liegt, ermittelt. Der Indexstand sank auf 117,9 und lag damit unter dem Wert des Vormonats November (-0,1 %).

Besondere Preissteigerung im Vergleich zu Dezember 2022 wurden bei Umzügen und Lagerungsleistungen (+22,8 %), Fahrrädern (+12,3 %), Wartung und Reparatur von Fahrzeugen (+11,0 %) und Reifen (+9,7 %) gemessen.

Erhebliche Bedeutung für den Verbraucherpreisindex hat weiterhin das Deutschlandticket. Dessen Einführung machte kombinierte Personenbeförderungsleistungen um 35,6 % erschwinglicher. Auch Autogas oder andere Kraftstoffe konnten neben Superbenzin (-3,7 %) und Dieselmotorkraftstoff (-4,7 %) um 4,4 % günstiger getankt werden als noch vor 12 Monaten.

Steigende Preise wurden im Vergleich zu Dezember 2022 bei Fernwärme (+64,5 %) und Gas, einschließlich Betriebskosten (+11,6 %) ermittelt. Grund dafür ist der sogenannte Basiseffekt der „Dezember-Einmalzahlung“ zur Entlastung der privaten Haushalte im Dezember 2022.

Schwächerer Anstieg der Preise auch im neuen Jahr

Die Jahresteuersatzrate in Sachsen-Anhalt lag im Januar 2024 bei 2,7 %. Der Verbraucherpreisindex stieg im Monatsvergleich zum Dezember 2023 um 0,1 % auf einen Indexstand von 118,0 (Basis 2020 = 100).

Die größten Entwicklungen zum Vorjahresmonat wurden dabei in der Gruppe Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen mit einem Anstieg um 8,7 % gemessen. Aber auch andere Waren und Dienstleistungen (+7,4 %) und Alkoholische Getränke und Tabakwaren (+5,4 %) stiegen im Jahresverlauf überdurchschnittlich an. Moderatere Steigerungen wurden bei Waren und Dienstleistungen im Verkehrssektor (+1,3 %) und bei Post- und Telekommunikation (+0,4 %) gemessen. Aufgrund der Energiepreise sanken im Jahresverlauf die Preise für Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe um 0,3 %.

Saisonal bedingt wurden bei Bekleidung und Schuhen durchschnittliche Preissenkungen um 4,9 % ermittelt. Ebenfalls der Jahreszeit geschuldet waren Preisrückgänge bei Freizeit, Unterhaltung und Kultur um 1,4 %. Im Gegensatz dazu stiegen im Monatsvergleich die durchschnittlich zu erbringenden Kosten für Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen um 2,3 %. Ausschlaggebend dafür war vor allem die gestiegene Mehrwertsteuer in der Gastronomie.

Verdienste, Arbeitszeiten und -kosten

Verdienstabstand der Männer zu den Frauen lag in Sachsen-Anhalt 2023 bei 5 %

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der Frauen in Sachsen-Anhalt lag 2023 unbereinigt 5 % unter dem der Männer. Gegenüber dem Vorjahr sank der Gender Pay Gap um einen Prozentpunkt.

Im Bundesdurchschnitt lag der Verdienstabstand unverändert zum Vorjahr bei 18 %. In Westdeutschland einschließlich Berlin betrug die Verdienstlücke 19 %, in den 5 ostdeutschen Bundesländern waren es 7 %, beide Werte verharrten auf dem Vorjahresniveau.

In Sachsen-Anhalt erhöhte sich seit Beginn der Berechnung der Verdienstabstand von 3 % auf maximal 8 % in den Jahren 2018 und 2020 mit zuletzt abnehmender Tendenz um jährlich einen Prozentpunkt. Auf Bundesebene hat sich der Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern in den letzten 4 Jahren auf 18 % stabilisiert, ausgehend von 23 % in 2006.

Basis für die Berechnung des Gender Pay Gap sind die Bruttostundenverdienste. 2023 erhielten Frauen in Sachsen-Anhalt durchschnittlich 19,30 EUR/h und Männer 20,32 EUR/h. Im Durchschnitt der 5 neuen Bundesländer verdienten Frauen 19,29 EUR/h und Männer 20,74 EUR/h. Für das frühere Bundesgebiet einschließlich Berlin wurde 2023 ein Durchschnittsverdienst von 21,06 EUR/h für Frauen und 25,92 EUR/h für Männer ermittelt. Über Gesamtdeutschland ergab sich ein Schnitt von 20,84 EUR/h für Frauen und 25,30 EUR/h für Männer.

Mit steigendem Alter veränderte sich der Verdienstabstand nach Geschlecht im regionalen Vergleich. So verdienten Männer in der Altersgruppe der 45- bis 59-Jährigen in Sachsen-Anhalt 10 % mehr als Frauen in dieser Altersgruppe, bundesweit lag die Differenz bei durchschnittlich 24 %. Ab einem Alter von 65 kehrte sich der Verdienstunterschied in Sachsen-Anhalt um. Frauen verdienten dann 8 % mehr als Männer. Bundesweit verdienten Frauen auch ab 65 Jahren weiterhin 9 % weniger.

Grundsätzlich lag das Niveau der Bruttostundenverdienste in Sachsen-Anhalt für Frauen (-1,54 EUR/h) und für Männer (-4,98 EUR/h) deutlich unter dem Deutschlandniveau. Unter anderem die 40- bis 44-jährigen Frauen verdienten 2,94 EUR weniger pro Stunde als im Bundesschnitt. Männer verdienten im Vergleich zum Bund in der gleichen Altersgruppe 5,97 EUR/h weniger.

Die Vergleichbarkeit der Angaben ab 2022 mit den Vorjahren ist aus methodischen Gründen eingeschränkt. Der Gender Pay Gap ist die Differenz des durchschnittlichen Bruttostundenverdienstes (ohne Sonderzahlungen) beschäftigter Männer und Frauen im Verhältnis zum Bruttostundenverdienst der Männer.

Gesamtrechnungen

Wirtschaftsleistung im Saalekreis 2021 deutschlandweit auf Platz 50

Die Wirtschaftsleistung, gemessen als Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je erwerbstätige Person, erreichte 2021 in Sachsen-Anhalt einen Wert von 68 729 EUR. Regional bewegte sie sich zwischen 60 495 EUR im Landkreis Mansfeld-Südharz und 86 285 EUR im Saalekreis. Im Vergleich mit allen 400 Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands belegte der Saalekreis damit den 50. Platz, der Landkreis Mansfelder Land den 395. Platz. Das ergaben erste noch vorläufige Regionalberechnungen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder.

Die höchste Wirtschaftsleistung wurde nicht in den großen kreisfreien Städten München, Hamburg und Frankfurt am Main erzielt, sondern in kleineren Wirtschaftszentren. Hier beeinflusste zum Teil eine Branche oder ein Unternehmen das Wirtschaftsgeschehen. So wiesen unter allen Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands die niedersächsische Stadt Wolfsburg (153 485 EUR) und die bayrische Stadt Ingolstadt (144 308 EUR) die höchste Wirtschaftsleistung aus.

In Sachsen-Anhalt war der Saalekreis der wirtschaftsstärkste Landkreis und lag im deutschlandweiten Ranking auf Platz 50. Geprägt wurde der Saalekreis vor allem durch die chemische Industrie bei gleichzeitig guten Bedingungen für Handel und Logistik. Weiterhin gehörten auch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Börde und Stendal zu den führenden Wirtschaftsstandorten mit einer hohen Wirtschaftsleistung. Im deutschlandweiten Vergleich belegten sie die Plätze 115, 174 und 190 und rangierten damit in der oberen Hälfte.

Insgesamt zeigten sich starke regionale Unterschiede. Kein ostdeutscher Landkreis lag auf den obersten Plätzen. Neben dem Saalekreis entfielen unter den ostdeutschen Landkreisen die höchsten Plätze auf die 2 brandenburgischen Landkreise Spree-Neiße (Platz 13) und Uckermark (Platz 64). Mehr als die Hälfte der letzten 50 Plätze wurden von ostdeutschen Landkreisen und kreisfreien Städten belegt.

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Und im Übrigen...

... startet der Mikrozensus 2024: das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt befragt 13 000 Haushalte

Auch in diesem Jahr werden im Rahmen des Mikrozensus wieder rund 13 000 Privathaushalte in Sachsen-Anhalt vom Statistischen Landesamt befragt. Diese jährlich durchgeführte repräsentative Haushaltsbefragung gibt Antworten auf von Politik, Wissenschaft und Medien häufig gestellte Fragen. Unter welchen Bedingungen leben die Menschen in Sachsen-Anhalt? Wie ist die Bildungs- und Erwerbssituation der Bevölkerung? Wie viele Familien mit Kindern oder Alleinerziehende gibt es? Wie viele Menschen haben einen Migrationshintergrund? Der Mikrozensus liefert wichtige sozioökonomische Strukturinformationen zur Bevölkerung.

Ersterggebnissen zufolge waren 2022 in Sachsen-Anhalt 1 012 700 Personen erwerbstätig, was einem Anteil von rund 47 % an der Gesamtbevölkerung (2 134 400) entsprach. Von den Erwerbstätigen insgesamt waren 937 700 abhängig beschäftigt und 72 400 selbstständig. Bei den Beschäftigten in einem abhängigen Arbeitsverhältnis entfiel der höchste Anteil mit 75 % auf die Gruppe der Angestellten (705 200).

Von den 1 113 100 Haushalten waren 2022 in Sachsen-Anhalt 462 400 Einpersonenhaushalte und 650 700 Mehrpersonenhaushalte. Mit 64 % (418 400) entfiel der größte Anteil hier auf Haushalte mit 2 Personen. 275 200 Familien lebten 2022 in Sachsen-Anhalt. In 52 % (142 100) dieser Familien waren die Eltern verheiratet. In 19 % der Familien (52 600) waren die Eltern unverheiratet und in 29 % (80 500) lebte ein alleinerziehender Elternteil mit Kind(ern).

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht. Seit dem Jahr 2021 sind neben den Fragen zur europäischen Erhebung zu „Einkommen und Lebensbedingungen“ (EU-SILC) auch Fragen zur europäischen Erhebung „Private Haushalte in der Informationsgesellschaft“ (IKT) als Unterstichprobe im Mikrozensus integriert. Ergänzt wird die Befragung im Jahr 2024 durch zusätzliche Fragen zum Pendlerverhalten.

Für den Mikrozensus im Rahmen einer Stichprobe ausgewählte Haushalte Sachsen-Anhalts erhalten Post vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt. Mit diesen Briefen wird die Befragung überwiegend durch ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftrag-

te vor Ort angekündigt. Diese unterstützen im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Bevölkerungszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung. Die Befragung durch Erhebungsbeauftragte kann entweder telefonisch oder persönlich durchgeführt werden. Der Haushalt kann die Auskünfte auch online (nach Zustellung der Zugangsdaten) erteilen, den Erhebungsbogen selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt senden oder ein Telefoninterview mit dem Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt durchführen.

Die rund 90 für Sachsen-Anhalt tätigen Erhebungsbeauftragten sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 7. Dezember 2016 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S. 2826).

Der Mikrozensus wird bereits seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es handelt sich um eine sogenannte Flächenstichprobe, das heißt, es werden nach einem statistisch-mathematischen Zufallsverfahren Straßenzüge bzw. Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen „ausgelosten“ Gebäuden wohnen, werden bis zu 4-mal in 5 aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Nach erfolgter 4. Befragung werden diese Haushalte durch neue Stichprobenhaushalte ersetzt.

Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU. Die Informationen sind Grundlage für gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Privathaushalte und Familien die einzige statistische Informationsquelle.

Die Qualität der Ergebnisse hängt dabei von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl ab. Deshalb besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 13 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes für den überwiegenden Teil der Fragen Auskunftspflicht. Pflicht ist die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.

Weitere Informationen finden Sie auch im Themenbereich „Mikrozensus“ auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/themen/bevoelkerung-mikrozensus-freiwillige-haushaltserhebungen/mikrozensus>.

Wer selbst Erhebungsbeauftragte oder Erhebungsbeauftragter werden möchte und gegen eine Aufwandsentschädigung das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt bei der Durchführung dieser Haushaltsbefragung unterstützen möchte, erhält unter der Telefonnummer 0345 2318 - 504 bzw. im Internet unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/themen/bevoelkerung-mikrozensus-freiwillige-haushaltserhebungen/mikrozensus/interviewende-gesucht> nähere Auskünfte zu dieser Tätigkeit.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

01 Bevölkerung	24
02 Erwerbstätigkeit	24
03 Bautätigkeit.....	26
04 Landwirtschaft.....	28
05 Produzierendes Gewerbe	30
06 Handel	34
07 Gastgewerbe.....	34
08 Tourismus.....	34
09 Verkehr	36
10 Außenhandel	36
11 Gewerbeanzeigen	38
12 Insolvenzen	38
13 Handwerk.....	40
14 Preise	40
15 Finanzen	40
16 Verdienste.....	42

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung.....	48
Arbeitslose.....	51
Arbeitslosenquote	52
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau.....	53
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau	54
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden	55
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung	56
Ergebnisse der Betriebe im Bereich vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis).....	57
Gewerbeanzeigen.....	58
Insolvenzverfahren	59

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2022	2023	2022	
				01.01. - 31.10.		Oktober	November
01 Bevölkerung							
Bevölkerungsstand¹							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 186 643	2 189 066	2 181 957	2 189 066	2 188 598
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 073 711	1 074 600	1 073 456	1 074 600	1 074 575
0103	Frauen	Anzahl	1 112 932	1 114 466	1 108 501	1 114 466	1 114 023
0104	Deutsche	Anzahl	2 025 653	2 030 222	2 010 271	2 030 222	2 028 385
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	160 990	158 844	171 686	158 844	160 213
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 177 948	2 179 160	2 184 300	2 188 858	2 188 832
0107	Bevölkerungsveränderung ²	Anzahl	17 390	19 813	-4 686	417	-468
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
* 0108	Eheschließungen ³	Anzahl	9 266	8 387	7 681	666	435
0109	Ehescheidungen ⁴	Anzahl	3 275	2 752	2 649	235	312
* 0110	Lebendgeborene ³	Anzahl	14 506	12 260	11 335	1 213	1 125
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene) ³	Anzahl	37 281	29 948	28 815	3 299	3 155
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene ³	Anzahl	49	38	30	3	5
* 0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) ³	Anzahl	-22 775	-17 688	-17 480	-2 086	-2 030
Wanderungen³							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	92 651	80 427	58 522	7 632	6 617
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	61 421	54 158	32 798	4 358	3 986
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	64 168	56 455	34 752	4 667	4 251
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	52 294	43 135	45 685	5 204	4 764
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	21 741	17 401	19 778	1 816	2 216
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	25 675	20 708	23 478	2 344	2 558
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ⁵	Anzahl	60 291	48 488	49 811	4 994	6 361
* 0121	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Anzahl	40 357	37 292	12 837	2 428	1 853

¹ Die Bevölkerungszahlen ab Mitte Mai 2022 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 im Laufe des Jahres 2024 revidiert.

² einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

³ 2023 vorläufige Ergebnisse

⁴ Die Daten liegen bis 12/2023 vor - Auskunft unter info@stala.mi.sachsen-anhalt.de;

Bei der ausgewiesenen Anzahl der Ehescheidungen handelt es sich um alle die im Berichtszeitraum von den Gerichten gemeldeten Ehescheidungen.

Eine Bereinigung nach dem Tag der Rechtskraft des GerichtsUrteils/-beschlusses erfolgte nicht.

⁵ ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.10.2023

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2022
			30.06.2022	30.06.2023	30.06.
02 Erwerbstätigkeit					
Beschäftigte^{1,2}					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	804 195	799 075	804 195
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	391 932	388 203	391 932
* 0203	Ausländer/-innen ³	Anzahl	51 065	56 397	51 065
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	251 646	252 257	251 646
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	197 132	196 698	197 132
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen ⁴					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	13 870	13 619	13 870
* 0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	220 073	216 280	220 073
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	177 510	176 044	177 510
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	125 223	125 492	125 223
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	267 516	267 637	267 516

¹ vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

² einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

³ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

⁴ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2022	2023										Lfd Nr
	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September		Oktober
2 186 643	2 185 589	2 184 906	2 183 849	2 182 716	2 181 680	2 181 183	2 180 731	2 180 645	2 181 007	2 181 957	0101 *
1 073 711	1 073 330	1 073 134	1 072 763	1 072 287	1 072 018	1 071 995	1 071 976	1 072 253	1 072 711	1 073 456	0102
1 112 932	1 112 259	1 111 772	1 111 086	1 110 429	1 109 662	1 109 188	1 108 755	1 108 392	1 108 296	1 108 501	0103
2 025 653	2 023 264	2 021 753	2 019 714	2 017 821	2 016 185	2 015 068	2 014 006	2 013 092	2 011 669	2 010 271	0104
160 990	162 325	163 153	164 135	164 895	165 495	166 115	166 725	167 553	169 338	171 686	0105
2 187 621	2 186 116	2 185 248	2 184 378	2 183 283	2 182 198	2 181 432	2 180 957	2 180 688	2 180 826	2 181 482	0106
-1 955	-1 054	-683	-1 057	-1 133	-1 036	-497	-452	-86	362	950	0107
444	206	281	484	439	1 059	1 244	1 187	1 035	1 141	605	0108 *
211	249	265	311	222	312	318	258	249	203	262	0109
1 121	1 051	1 112	1 093	1 060	1 146	1 136	1 241	1 212	1 166	1 118	0110 *
4 178	3 484	2 760	3 205	3 026	2 889	2 617	2 616	2 647	2 694	2 877	0111 *
6	4	4	4	2	3	3	1	1	3	5	0112 *
-3 057	-2 433	-1 648	-2 112	-1 966	-1 743	-1 481	-1 375	-1 435	-1 528	-1 759	0113 *
5 607	5 470	5 152	5 420	4 886	4 901	5 462	6 176	6 750	6 733	7 572	0114 *
3 277	3 169	2 927	3 194	2 823	2 845	3 061	3 156	3 565	3 853	4 205	0115 *
3 462	3 359	3 067	3 375	2 958	2 978	3 248	3 310	3 700	4 200	4 557	0116
4 395	4 092	4 167	4 344	4 039	4 207	4 472	5 228	5 395	4 845	4 896	0117 *
2 124	1 682	1 910	2 055	1 720	2 010	2 286	2 286	2 268	1 916	1 645	0118 *
2 409	1 995	2 174	2 374	2 083	2 333	2 583	2 618	2 715	2 345	2 258	0119
5 442	5 029	5 019	5 176	4 496	4 386	4 262	5 128	5 811	5 366	5 138	0120 *
1 212	1 378	985	1 076	847	694	990	948	1 355	1 888	2 676	0121 *

¹ Die Bevölkerungszahlen ab Mitte Mai 2022 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 im Laufe des Jahres 2024 revidiert.

² einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

³ 2023 vorläufige Ergebnisse

⁴ Die Daten liegen bis 12/2023 vor - Auskunft unter info@stala.mi.sachsen-anhalt.de;

Bei der ausgewiesenen Anzahl der Ehescheidungen handelt es sich um alle die im Berichtszeitraum von den Gerichten gemeldeten Ehescheidungen.

Eine Bereinigung nach dem Tag der Rechtskraft des Gerichtsurteils/-beschlusses erfolgte nicht.

⁵ ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.10.2023

2022		2023		Lfd. Nr.
30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	
812 966	803 705	799 236	799 075	0201 *
395 433	392 092	389 218	388 203	0202 *
53 325	52 783	54 388	56 397	0203 *
253 796	251 857	250 825	252 257	0204 *
198 682	197 456	196 379	196 698	0205 *
14 151	13 116	13 377	13 619	0206 *
221 595	218 169	217 015	216 280	0207 *
179 784	177 511	175 816	176 044	0208 *
127 036	125 373	125 605	125 492	0209 *
270 397	269 534	267 420	267 637	0210 *

¹ vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

² einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

³ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

⁴ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	Noch 02 Erwerbstätigkeit					
	Arbeitsmarkt¹					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	77 978	82 627	85 722	85 711
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	34 135	36 313	37 220	36 939
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	7,1	7,5	7,8	7,8
* 0214	und zwar Frauen	%	6,6	7,1	7,3	7,2
* 0215	Männer	%	7,5	7,9	8,3	8,4
* 0216	Ausländer/-innen ²	%	21,3	24,3	26,3	26,1
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	7,7	8,1	8,0	8,4
* 0218	Kurzarbeiter/-innen ³	Anzahl	8 007	...	11 817	12 004
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen ⁴	Anzahl	22 617	20 665	20 611	20 770
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁵	Anzahl	2 733	2 877	2 667	2 773
0221	Arbeitsgelegenheiten ⁵	Anzahl	4 776	3 862	3 204	3 254

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

² Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

³ einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

⁴ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

⁵ mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	03 Bautätigkeit					
	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau					
0301	Gebäude insgesamt ¹	Anzahl	451	378	300	350
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	528	484	591	435
0303	Wohnfläche	100 m ²	561	514	542	441
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	167 462	175 075	125 861	245 268
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	2 119	1 917	2 058	1 664
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	245	204	154	183
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	230	190	132	168
0308	Wohnungen	Anzahl	455	405	438	375
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	239	208	192	185
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	467	413	395	368
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	76 157	73 705	68 692	66 715
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	52	44	37	62
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	730	658	448	1 558
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	752	771	475	1 481
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	64 939	69 689	26 216	162 745

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2023										2024	Lfd Nr
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
84 377	82 818	80 934	80 553	82 687	84 648	81 133	80 253	80 321	82 367	88 136	0211 *
36 635	36 240	35 459	35 407	37 052	38 133	36 037	35 562	35 415	35 656	37 852	0212 *
7,7	7,6	7,4	7,3	7,5	7,7	7,4	7,3	7,3	7,5	8,0	0213 *
7,1	7,1	6,9	6,9	7,2	7,4	7,0	6,9	6,9	6,9	7,4	0214 *
8,2	8,0	7,8	7,7	7,8	8,0	7,7	7,7	7,7	8,0	8,6	0215 *
26,3	26,3	22,4	22,5	23,8	25,0	24,0	23,6	23,1	23,2	24,8	0216 *
8,3	8,0	7,5	7,5	8,4	9,3	8,3	7,8	7,6	7,8	8,2	0217 *
9 975	2 167	3 057	3 133	1 966	...	...	...	...	...	...	0218 *
21 125	20 572	20 490	20 531	20 878	21 164	20 886	20 902	20 195	19 859	19 846	0219 *
2 837	2 803	2 914	2 826	2 618	2 581	2 929	3 100	3 261	3 214	3 155	0220
3 498	3 979	4 026	4 094	4 116	4 214	4 307	4 302	4 203	3 148	2 856	0221

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.
² Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.
³ einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit
⁴ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes
⁵ mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

2023											Lfd Nr
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
233	253	284	234	266	369	280	254	240	214	220	0301
139	312	321	249	193	414	401	224	193	672	259	0302 *
224	322	353	238	264	424	432	238	268	559	242	0303
95 161	110 283	133 045	85 265	162 966	128 262	113 538	105 324	138 719	113 430	228 628	0304
631	1 129	1 262	862	884	1 314	1 496	853	904	1 976	932	0305 *
111	110	126	104	123	146	113	75	92	90	79	0306 *
104	101	120	97	121	136	94	73	81	65	66	0307 *
196	256	192	204	167	287	344	118	179	520	202	0308
100	124	118	96	103	152	168	64	106	271	86	0309 *
201	225	223	181	193	291	346	129	197	473	172	0310 *
39 882	45 061	40 650	35 502	39 862	49 425	56 944	22 181	32 748	71 118	22 637	0311 *
24	32	52	30	53	46	29	31	30	28	40	0312 *
802	440	608	231	915	272	143	279	1 196	89	1 826	0313 *
794	425	530	327	972	376	211	404	1 125	131	1 624	0314 *
40 369	34 297	67 693	31 873	96 576	38 731	15 998	49 835	78 497	10 781	173 606	0315 *

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018		2019	
			3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	04 Landwirtschaft					
	Viehbestand					
0401	Rinder	Anzahl	332 751	325 061	317 313	312 999
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	119 222	116 429	114 395	113 048
0403	Schweine ¹	Anzahl	1 164 591	1 125 227	1 075 215	1 113 700
0404	darunter Sauen ¹	Anzahl	136 606	126 283	136 490	137 800
0405	Schafe ¹	Anzahl	.	69 765	.	67 300

¹ repräsentative Erhebung ab 3. Nov. 2019

² vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	2023 ³
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	Noch 04 Landwirtschaft					
	Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	208	201	222	159
0407	darunter Kälber	Anzahl	6	5	5	17
0408	Jungrinder	Anzahl	9	5	6	1
0409	Schweine	Anzahl	380 345	287 380	221 717	250 537
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹	t	36 660	27 513	21 082	23 936
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	66	65	73	50
* 0412	darunter Kälber	t	1	1	1	2
* 0413	Jungrinder	t	1	1	1	0
* 0414	Schweine	t	36 584	27 433	20 988	23 876
* 0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
* 0416	Eierzeugung ²	1 000	56 969	56 534	52 021	50 170
0417	Eierzeugung je Henne ²	Stück	25	25	26	25

¹ Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

² erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

³ vorläufige Ergebnisse

2020		2021		2022		2023		Lfd. Nr.
3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	
305 848	298 506	293 622	284 827	280 193	278 086	276 488	271 431	0401
110 499	108 103	106 476	103 628	102 225	101 164	101 137	97 692	0402
1 116 000	1 101 300	1 036 200	1 103 300	993 100	976 300	912 500	971 700 ²	0403
133 300	128 000	127 300	131 200	122 800	116 500	115 100	119 700 ²	0404
.	62 400	.	58 300	.	55 800	.	59 700 ²	0405

¹ repräsentative Erhebung ab 3. Nov. 2019

² vorläufige Ergebnisse

2023 ³											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
181	268	209	128	208	156	104	98	222	261	119	0406
3	7	11	6	5	6	2	2	6	1	3	0407
2	6	10	2	2	0	4	6	4	12	6	0408
210 899	214 262	187 654	204 190	198 772	191 573	212 745	213 840	215 990	254 432	211 866	0409
20 100	20 490	17 935	19 542	18 980	18 195	20 358	20 540	20 846	24 671	20 303	0410 *
60	88	66	42	67	49	34	31	71	85	39	0411 *
0	1	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0412 *
0	1	2	0	0	0	1	1	1	2	1	0413 *
20 029	20 389	17 852	19 484	18 899	18 134	20 315	20 501	20 765	24 573	20 250	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
50 119	61 052	55 882	54 477	56 491	62 761	64 131	57 227	56 861	56 811	...	0416 *
22	26	25	25	25	27	27	26	26	25	...	0417

¹ Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

² erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

³ vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	05 Produzierendes Gewerbe					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹					
* 0501	Betriebe	Anzahl	645	623	623	623
* 0502	Tätige Personen ²	Anzahl	110 092	108 392	108 643	108 336
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 493	14 099	14 896	12 559
* 0504	Entgelte ³	Mill EUR	368,6	384,9	462,6	403,2
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill EUR	3 401,0	4 500,9	4 707,1	4 094,9
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill EUR	2 201,5	3 127,6	3 113,4	2 630,0
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill EUR	425,8	469,2	562,4	496,1
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	38,4	39,8	46,8	28,4
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	735,4	864,3	984,5	940,4
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill EUR	1 115,2	1 488,3	1 524,3	1 293,1
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe ⁴	2015 = 100	120,2	115,3	135,8	115,3
0512	davon Inland	2015 = 100	115,5	110,3	144,6	107,3
0513	Ausland	2015 = 100	126,4	122,0	123,8	126,1

¹ Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

⁴ insgesamt

Lfd Nr	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 0514	Betriebe ¹	Anzahl	124	131	130	130
* 0515	Tätige Personen ²	Anzahl	7 633	7 743	7 826	7 844
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	995	995	1 069	904
* 0517	Bruttoentgeltsumme	Mill EUR	33,8	34,7	55,1	34,5
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg Versorgung ³	Mill kWh	687	648	730	819
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allg Versorgung ³	Mill kWh	630	592	669	754
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill kWh	245	194	221	278
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill kWh	53	57	56	56
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allg Versorgung ³	MW	2 105	2 112	2 112	2 112
0523	CO ₂ -Emission der Kraftwerke für die allg Versorgung ³	1 000 t CO ₂	568	509	602	653

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW

2023											Lfd Nr
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
621	630	633	631	631	632	632	632	632	632	632	0501 *
108 271	108 554	108 627	108 340	108 513	108 461	108 497	109 065	109 224	109 018	108 966	0502 *
14 604	14 078	15 643	13 322	13 931	14 751	13 578	14 561	14 312	13 547	14 877	0503 *
401,5	384,3	402,5	397,6	405,4	413,1	392,9	384,8	386,6	416,8	479,4	0504 *
4 148,7	3 952,1	4 675,1	3 898,3	4 024,0	4 128,1	3 860,8	4 088,3	4 115,8	3 971,1	4 205,3	0505 *
2 846,8	2 632,5	3 027,8	2 601,2	2 639,1	2 706,8	2 558,3	2 688,0	2 644,9	2 594,2	2 637,7	0506
437,9	472,3	586,1	476,4	519,6	533,4	486,8	501,9	553,6	497,1	574,8	0507
40,6	41,2	51,4	44,1	40,6	48,2	25,3	43,3	47,8	37,5	47,5	0508
823,4	806,0	1 009,8	776,6	824,7	839,7	790,5	855,1	869,5	842,3	945,3	0509
1 372,9	1 380,6	1 585,7	1 290,9	1 306,7	1 363,2	1 235,2	1 296,3	1 385,0	1 270,9	1 367,1	0510 *
109,1	98,1	106,2	87,7	95,8	94,7	94,2	90,8	105,6	111,0	123,7	0511
106,0	86,3	94,6	79,9	86,1	84,7	88,0	83,4	91,6	100,6	111,3	0512
113,4	113,9	121,7	98,3	108,9	108,1	102,5	100,8	124,6	125,0	140,3	0513

¹ Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

⁴ insgesamt

2023											Lfd Nr
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
137	137	135	134	134	134	134	134	134	130	130	0514 *
7 908	7 905	7 894	7 891	7 907	7 910	7 885	7 997	8 043	7 783	7 805	0515 *
1 079	1 022	1 152	939	993	1 088	959	1 077	1 047	924	1 085	0516 *
33,0	32,6	32,8	38,1	36,1	42,0	36,9	34,2	33,5	36,7	59,4	0517 *
777	792	726	673	456	505	341	380	576	605	719	0518 *
715	731	664	614	413	455	306	341	520	548	655	0519
283	301	265	220	142	110	94	96	107	135	198	0520
58	60	63	57	59	50	59	55	46	55	51	0521
2 192	2 192	2 192	2 191	2 191	2 191	2 190	2 190	2 189	2 190	2 190	0522
627	613	590	554	384	444	291	323	505	524	625	0523

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Baugewerbe					
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹					
0524	Betriebe	Anzahl	308	303	300	301
* 0525	Tätige Personen ²	Anzahl	17 195	16 967	16 983	16 852
* 0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 695	1 669	1 885	1 130
* 0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	209	200	208	130
* 0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	863	863	948	616
* 0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	623	607	729	384
* 0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	54,0	55,7	65,3	55,0
* 0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	220,9	230,7	298,0	295,5
* 0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	30,4	32,8	34,8	31,7
* 0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	97,3	101,5	128,3	157,0
* 0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	93,2	96,4	134,9	106,9
0536	Wertindex der Auftragsgänge	2015 = 100	131,9	146,7	176,9	136,7
0537	davon Hochbau	2015 = 100	119,9	115,9	97,4	122,0
0538	davon Wohnungsbau	2015 = 100	125,3	137,6	92,0	109,4
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	111,0	101,3	94,2	121,5
0540	öffentlicher Hochbau	2015 = 100	135,6	113,8	119,1	150,8
0541	Tiefbau	2015 = 100	139,4	166,0	226,8	145,8
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2015 = 100	157,5	192,2	347,0	203,2
0543	Straßenbau	2015 = 100	129,7	145,3	137,3	105,0

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe				
	Baugewerbe				
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ³				
0544	Betriebe	Anzahl	285	294	293
* 0545	Tätige Personen ²	Anzahl	11 811	12 238	12 297
* 0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 699	3 831	3 900
* 0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	98,5	106,5	105,0
* 0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	385,3	409,2	405,0

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ ab BJ 2021 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

2023											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
306	306	306	306	306	306	306	306	306	306	306	0524
16 923	16 954	17 110	17 133	17 135	17 141	17 115	17 366	17 380	17 338	17 291	0525 *
1 243	1 428	1 816	1 693	1 783	1 921	1 780	1 912	1 858	1 684	1 879	0526 *
143	152	191	185	186	189	180	207	191	171	174	0527 *
730	814	999	913	946	1 034	968	999	989	913	1 022	0528 *
370	462	626	595	651	698	632	706	677	600	683	0529 *
49,8	49,1	55,1	57,4	60,9	62,2	63,0	60,9	58,5	63,7	70,9	0530 *
121,5	156,2	227,2	224,4	249,7	275,0	272,5	294,5	281,2	261,1	329,1	0532 *
21,7	25,7	33,7	29,7	30,6	31,7	39,5	37,6	30,2	28,9	33,4	0533 *
57,6	78,4	116,0	104,4	118,5	132,3	127,9	136,9	142,0	120,6	156,8	0534 *
42,1	52,1	77,5	90,3	100,5	111,0	105,1	120,0	109,0	111,5	138,8	0535 *
109,0	128,4	153,6	164,5	150,9	170,7	147,3	167,5	140,5	115,1	141,1	0536
97,3	74,8	141,2	83,3	96,7	111,4	117,5	116,4	129,7	103,4	126,3	0537
91,3	62,1	116,9	61,7	82,5	106,3	105,6	105,8	93,3	86,1	111,9	0538
118,7	89,4	162,0	108,0	111,6	117,3	107,2	121,5	149,2	131,9	141,7	0539
45,1	57,4	130,0	54,7	81,7	104,6	174,7	123,9	148,8	54,0	110,0	0540
116,3	162,1	161,4	215,4	184,9	207,9	166,1	199,6	147,3	122,4	150,3	0541
196,4	250,8	212,8	270,1	215,7	235,0	176,3	169,8	209,4	152,1	207,4	0542
41,3	121,2	142,4	229,1	165,0	165,0	182,5	254,8	95,6	82,7	107,7	0543

2022	2023			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
	292	280	279	0544
	12 226	12 061	12 092	0545 *
	3 722	3 866	3 842	0546 *
	112,9	106,3	113,2	0547 *
	511,2	366,7	435,9	0549 *

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ ab BJ 2021 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	06 Handel^{1,2}					
	Großhandel^{3,4}					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	107,4	114,4	114,6	113,4
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	104,6	148,5	155,1	97,6
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	89,8	95,4	97,6	66,6
	Einzelhandel und Tankstellen⁵					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	107,6	106,3	106,4	106,4
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	124,2	133,7	143,0	148,3
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	115,0	113,0	116,7	120,7
	Kfz-Handel^{4,6}					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	104,0	102,7	103,6	103,3
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	121,1	128,8	144,6	134,5
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	109,6	107,4	116,8	108,0

¹ 2022 und 2023 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ einschließlich Handelsvermittlung

⁴ Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

⁵ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

⁶ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	07 Gastgewerbe^{1,2,3}					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	88,2	94,4	94,7	92,7
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	81,5	110,1	103,8	116,3
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	70,8	89,5	81,9	91,6

¹ 2022 und 2023 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	08 Tourismus^{1,2}					
0801	Betriebe	Anzahl	1 148	1 143	1 135	1 135
0802	Angebote Schlafgelegenheiten ³	Anzahl	64 154	71 599	67 839	66 768
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	25,2	30,5	25,9	23,7
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	177 112	261 327	221 048	198 585
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	9 940	18 845	13 867	11 980
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	484 643	659 311	523 657	480 971
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	27 254	44 482	34 850	28 418
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,7	2,5	2,4	2,4

¹ 2023 vorläufige Ergebnisse

² Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen

³ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2023											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
113,6	113,9	114,6	114,6	114,4	113,8	115,6	115,4	115,3	114,6	...	0601 *
90,8	94,1	142,1	133,4	130,6	136,5	131,2	141,1	144,1	147,3	...	0602 *
62,8	66,0	98,6	93,0	94,6	98,7	94,5	98,3	98,8	101,7	...	0603 *
106,4	106,0	106,4	106,1	106,3	106,9	106,3	106,7	106,8	105,2	105,3	0604 *
121,2	119,8	142,4	134,8	139,4	139,4	134,0	136,1	135,3	132,1	143,7	0605 *
99,0	96,7	113,9	107,3	111,1	111,0	106,9	108,0	106,8	104,4	113,7	0606 *
102,6	102,4	102,4	102,6	102,7	102,7	102,5	104,8	105,4	105,7	...	0607 *
120,5	128,0	155,6	124,6	137,5	151,2	137,9	145,8	141,9	131,4	...	0608 *
95,7	101,1	122,0	97,0	106,4	116,1	105,3	110,7	108,0	99,6	...	0609 *

¹ 2022 und 2023 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ einschließlich Handelsvermittlung

⁴ Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

⁵ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

⁶ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2023											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
90,0	92,3	93,2	94,1	95,8	97,4	97,3	96,6	95,1	93,7	93,0	0701 *
88,9	92,2	105,1	115,7	126,1	127,2	122,6	126,6	134,5	122,6	110,5	0702 *
69,0	71,1	80,4	88,2	95,5	95,6	92,0	95,2	100,4	91,5	82,4	0703 *

¹ 2022 und 2023 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

2023											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
1 135	1 130	1 128	1 129	1 133	1 135	1 135	1 130	1 129	1 132	1 134	0801
65 835	65 195	66 772	74 752	76 065	77 131	77 016	76 469	75 431	73 487	67 095	0802
19,9	24,2	26,3	32,2	35,5	36,8	38,2	39,8	38,2	35,8	26,8	0803
155 034	170 725	215 085	284 638	348 196	367 637	347 228	353 070	369 451	303 611	224 122	0804 *
11 053	12 499	12 756	18 030	21 205	26 797	43 925	36 139	24 104	18 249	15 565	0805 *
399 384	440 693	532 938	715 760	837 124	850 824	908 468	941 521	862 501	805 793	534 095	0806 *
26 418	29 719	32 386	39 508	46 014	58 478	87 560	95 217	53 476	47 222	41 679	0807 *
2,6	2,6	2,5	2,5	2,4	2,3	2,6	2,7	2,3	2,7	2,4	0808

¹ 2023 vorläufige Ergebnisse

² Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen

³ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	09 Verkehr					
	Straßenverkehrsunfälle¹					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²	Anzahl	682	756	764	667
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	564	634	638	510
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	119	122	126	157
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	727	816	822	695
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	9	13	10	4
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	718	803	812	691
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	155	158	143	125
	Kraftfahrzeuge³					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	4 800	4 924	4 835	5 978
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴	Anzahl	3 557	3 660	3 749	4 847
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	590	526	581	648
	Binnenschifffahrt					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	530	476	551	407
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	159	166	199	151
* 0913	Güterversand	1 000 t	372	310	353	256

¹ 2023 vorläufige Ergebnisse

² schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

³ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

⁴ Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	10 Außenhandel^{1, 2}					
	Ausfuhr (Spezialhandel)³					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 602,9	2 017,2	2 132,7	1 674,6
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	195,1	226,1	255,8	202,3
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 390,7	1 753,7	1 820,9	1 415,9
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	47,4	43,4	49,0	36,9
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	181,7	354,6	353,5	282,0
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	1 161,6	1 355,8	1 418,4	1 097,0
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	492,5	547,0	503,1	399,0
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	669,1	808,7	915,2	698,0
* 1009	davon nach Europa	Mill. EUR	1 342,6	1 737,9	1 801,3	1 414,7
* 1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	1 110,1	1 468,7	1 506,1	1 198,1
* 1011	Afrika	Mill. EUR	21,4	23,4	28,6	25,5
* 1012	Amerika	Mill. EUR	105,7	120,6	148,3	108,3
* 1013	Asien	Mill. EUR	126,2	127,7	146,8	117,4
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	7,0	7,5	7,7	8,7

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2023 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

2023											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
612	564	680	662	825	892	783	837	917	765	689	0901 *
498	469	567	544	724	808	696	719	827	660	528	0902 *
114	95	113	118	101	84	87	118	90	105	161	0903
631	643	736	709	889	1 035	902	929	1 037	851	682	0904
6	7	10	16	16	10	16	11	13	8	4	0905 *
625	636	726	693	873	1 025	886	918	1 024	843	678	0906 *
120	110	110	128	165	177	187	161	207	135	118	0907
3 827	4 548	5 567	3 850	4 748	5 582	4 462	5 717	5 021	4 277	5 248	0908 *
2 831	3 409	3 972	2 735	3 257	3 999	3 230	4 356	3 867	3 371	4 154	0909 *
368	543	576	434	427	582	460	542	528	416	676	0910 *
499	485	516	520	523	494	414	531	505	485	...	0911
202	174	180	194	187	157	123	146	133	133	...	0912 *
297	311	337	326	336	337	291	385	372	352	...	0913 *

¹ 2023 vorläufige Ergebnisse

² schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

³ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

⁴ Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

2023											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
1 770,0	1 927,8	2 094,8	1 783,0	1 801,0	1 858,9	1 678,5	1 865,4	1 834,0	1 753,8	1 817,1	1001 *
232,9	216,6	244,2	201,3	244,3	210,3	233,3	221,8	198,0	228,7	244,3	1002 *
1 512,4	1 681,2	1 823,7	1 549,9	1 519,8	1 603,7	1 367,2	1 587,1	1 570,3	1 432,4	1 476,0	1003 *
44,4	53,4	68,6	45,2	42,4	50,9	38,9	42,8	47,8	46,5	48,2	1004 *
285,6	298,7	302,2	261,7	255,0	258,1	276,9	299,8	310,7	275,1	270,7	1005 *
1 182,4	1 329,1	1 452,8	1 243,0	1 222,4	1 294,7	1 051,4	1 244,5	1 211,7	1 110,7	1 157,0	1006 *
426,0	479,8	556,5	460,9	451,2	538,7	405,4	468,9	388,2	362,4	394,4	1007 *
756,4	849,3	896,4	782,2	771,2	756,1	646,1	775,6	823,5	748,4	762,6	1008 *
1 483,5	1 635,8	1 737,6	1 532,6	1 504,6	1 560,7	1 372,8	1 560,8	1 511,2	1 491,5	1 489,2	1009 *
1 235,0	1 396,4	1 419,4	1 305,7	1 269,8	1 303,8	1 141,5	1 297,6	1 276,0	1 258,1	1 245,3	1010 *
21,6	25,6	27,6	19,8	19,7	18,4	23,0	21,3	17,7	14,2	21,0	1011 *
110,5	112,5	124,4	98,1	114,8	122,7	118,3	114,1	124,5	112,0	132,1	1012 *
146,7	147,5	190,5	122,2	148,7	146,7	154,6	156,2	173,8	125,6	160,0	1013 *
7,8	6,3	14,7	10,3	13,2	10,3	9,9	13,1	6,8	10,5	14,8	1014 *

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2023 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 10 Außenhandel^{1,2}					
	Einfuhr (Generalhandel)³					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 585,3	2 114,5	2 313,1	2 032,8
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	163,2	195,5	210,2	184,5
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 336,1	1 821,5	1 983,3	1 738,0
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	249,8	444,8	585,5	543,7
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	169,2	237,4	198,2	173,6
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	917,1	1 139,3	1 199,6	1 020,6
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	275,2	350,8	348,8	253,7
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	641,9	788,5	850,7	766,9
* 1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 234,3	1 678,6	1 591,1	1 468,6
* 1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	886,5	1 151,0	1 100,8	917,9
* 1025	Afrika	Mill. EUR	6,3	23,8	125,5	5,6
* 1026	Amerika	Mill. EUR	27,4	37,2	47,6	38,7
* 1027	Asien	Mill. EUR	314,0	372,9	546,4	517,2
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,3	1,9	2,5	2,6

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2023 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2022	2023
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	11 Gewerbeanzeigen^{1,2}					
* 1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	905	920	821	1 232
	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	36	30	30	50
1103	Baugewerbe	Anzahl	75	71	66	107
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	297	326	265	421
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	40	43	31	59
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	28	22	21	33
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	429	428	408	562
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	876	864	1 299	1 256
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	37	34	43	41
1110	Baugewerbe	Anzahl	94	93	169	123
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	308	309	474	455
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	29	32	51	40
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	23	19	35	30
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	385	377	527	567

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² ohne Reisegewerbe

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	12 Insolvenzen					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	253	245	279	286
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	24	25	22	30
* 1203	Verbraucher/-innen	Anzahl	181	178	216	220
* 1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	45	40	40	34
* 1205	sonstige natürliche Personen ¹ , Nachlässe und Gesamtgüter	Anzahl	3	3	1	2
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	26,3	25,2	37,6	16,9

¹ beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

2023											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
2 416,9	1 839,5	2 102,9	1 846,4	2 022,2	1 731,9	1 853,7	1 984,3	1 912,1	1 940,5	1 939,4	1015 *
181,4	197,3	218,1	145,5	218,4	168,0	175,2	197,4	173,1	182,9	201,4	1016 *
2 150,0	1 541,0	1 770,8	1 596,3	1 668,6	1 432,3	1 541,7	1 656,6	1 587,7	1 578,1	1 547,9	1017 *
829,1	344,8	525,1	496,2	449,0	225,4	481,5	504,3	477,5	530,7	411,8	1018 *
170,9	210,0	186,6	203,9	178,3	183,6	166,7	211,7	146,7	146,3	151,3	1019 *
1 150,0	986,2	1 059,2	896,3	1 041,4	1 023,3	893,5	940,7	963,4	901,0	984,8	1020 *
240,4	287,7	312,9	243,8	267,6	267,1	244,0	245,3	226,0	229,9	236,9	1021 *
909,6	698,4	746,3	652,4	773,8	756,2	649,5	695,4	737,4	671,2	747,9	1022 *
1 309,4	1 211,1	1 523,5	1 276,3	1 566,7	1 191,7	1 175,3	1 344,9	1 154,2	1 272,2	1 480,8	1023 *
933,3	1 045,8	1 115,1	947,0	1 055,1	1 011,7	918,7	967,7	926,0	954,6	1 019,0	1024 *
69,1	64,0	53,3	58,5	7,1	10,3	83,2	5,3	3,4	59,3	4,9	1025 *
41,0	37,6	42,1	38,0	36,4	35,8	29,1	28,0	67,1	47,4	98,4	1026 *
995,3	524,5	481,7	471,1	408,9	491,8	563,0	603,5	683,7	557,4	351,1	1027 *
2,1	2,4	2,4	2,5	3,0	2,2	3,1	2,5	3,8	4,1	4,1	1028 *

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2023 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

2023											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
924	1 014	856	881	1 004	851	896	868	793	817	898	1101 *
33	42	20	29	33	24	23	18	20	30	41	1102
68	86	71	71	67	67	70	60	54	54	71	1103
343	407	286	307	367	304	306	271	295	287	318	1104
49	36	44	35	42	43	48	39	44	41	31	1105
30	18	24	25	21	21	18	24	13	19	20	1106
401	425	411	414	474	392	431	456	367	386	417	1107
806	887	709	636	769	719	780	757	756	948	1 342	1108 *
39	36	24	23	36	30	28	25	24	39	61	1109
78	97	71	43	89	78	77	95	88	91	181	1110
286	319	261	226	295	223	299	272	275	335	463	1111
34	29	30	24	21	28	38	20	29	45	44	1112
21	23	14	24	18	22	15	10	10	19	27	1113
348	383	309	296	310	338	323	335	330	419	566	1114

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² ohne Reisegewerbe

2023											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
191	219	274	196	267	245	280	269	243	278	303	1201 *
14	19	30	24	22	32	42	27	27	33	22	1202 *
138	161	214	136	189	156	192	200	171	196	212	1203 *
38	36	28	31	53	50	44	37	45	46	64	1204 *
1	3	2	5	3	7	2	5	-	3	5	1205 *
14,4	16,1	19,4	16,6	19,2	26,8	18,9	21,2	27,7	29,5	31,2	1206 *

¹ beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021 ¹	2022 ¹	2022 ¹
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	13 Handwerk (zulassungspflichtig)				
* 1301	Beschäftigte	30.09.2020 = 100	98,3	97,0	97,6
* 1302	Umsatz	VjD 2020 = 100	99,8	107,5	112,7

¹ vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	14 Preise					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2020 = 100	110,7	117,3	114,9	115,8
1402	darunter tatsächliche Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	2020 = 100	101,6	102,5	102,1	102,2
* 1403	darunter tatsächliche Nettokaltmiete	2020 = 100	101,8	102,5	102,2	102,3
1404	Haushaltsenergie	2020 = 100	142,8	159,5	158,3	165,0

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2022
			Durchschnitt	Durchschnitt	November
	Noch 14 Preise				
* 1405	Preisindex für Wohngebäude ¹	2015 = 100	149,6	165,4	158,0
1406	darunter Rohbauarbeiten	2015 = 100	150,4	163,2	157,7
1407	Ausbauarbeiten	2015 = 100	149,0	167,0	158,2
1408	Instandhaltung von Wohngebäuden	2015 = 100	154,9	173,7	163,9
1409	Straßenbau	2015 = 100	150,6	169,0	160,0

¹ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022
					3. Vierteljahr
	15 Finanzen^{1,2}				
	Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	6 825,2	7 395,0	1 796,2
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	6 955,7	7 505,1	1 891,6

¹ Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

² Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

2022 ¹	2023 ¹			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
95,7	94,7	94,5	95,3	1301 *
121,2	101,2	114,5	116,6	1302 *

¹ vorläufige Ergebnisse

2023										2024	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
116,8	117,1	117,3	117,6	117,8	117,9	118,3	118,4	118,0	117,9	118,0	1401 *
102,2	102,3	102,4	102,4	102,4	102,7	102,8	102,8	102,8	102,9	103,1	1402
102,3	102,3	102,5	102,4	102,4	102,6	102,6	102,6	102,8	102,9	103,1	1403 *
165,7	164,0	162,3	163,0	160,2	159,7	156,4	156,0	154,0	149,0	150,6	1404

2023				Lfd. Nr.
Februar	Mai	August	November	
163,3	165,4	166,1	166,6	1405 *
162,8	163,8	163,2	163,0	1406
163,6	166,6	168,4	169,4	1407
170,2	172,9	175,2	176,3	1408
165,7	167,4	170,1	172,8	1409

¹ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

2022	2023			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
2 243,0	1 636,7	1 975,7	1 949,2	1501
2 254,9	1 808,1	1 958,4	1 980,3	1502

¹ Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

² Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Durchschnitt		2021
			2021	2022	4. Vierteljahr
16 Verdienste					
Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste inkl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigten (VZ, TZ, GF)					
Index Bruttomonatsverdienste ¹ aller Beschäftigten inkl. Sonderzahlungen im Produzierenden Gewerbe					
* 1601	und Dienstleistungsbereich	2022 = 100	95,4	100,0	105,3
* 1602	und zwar weiblich	2022 = 100	94,6	100,0	106,2
* 1603	männlich	2022 = 100	95,7	100,0	104,3
* 1604	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	95,7	100,0	104,1
* 1605	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	91,3	100,0	109,0
* 1606	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	95,1	100,0	103,3
* 1607	Energieversorgung	2022 = 100	98,1	100,0	111,7
* 1608	Wasserversorgung ²	2022 = 100	91,4	100,0	103,7
* 1609	Baugewerbe	2022 = 100	97,5	100,0	104,1
* 1610	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	95,0	100,0	105,6
* 1611	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	91,3	100,0	100,6
* 1612	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	98,5	100,0	107,1
* 1613	Gastgewerbe	2022 = 100	79,2	100,0	96,1
* 1614	Information und Kommunikation	2022 = 100	96,7	100,0	107,3
* 1615	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	95,4	100,0	113,1
* 1616	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	105,0	100,0	117,6
* 1617	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	94,2	100,0	104,0
* 1618	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	92,0	100,0	95,1
* 1619	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	96,6	100,0	109,0
* 1620	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	96,5	100,0	110,6
* 1621	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	94,2	100,0	104,3
* 1622	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	84,3	100,0	104,9
* 1623	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	95,7	100,0	109,8
Veränderung Nominallohnindex zum jeweiligen Vorjahreszeitraum um %					
Veränderung Nominallohnindex inkl. Sonderzahlungen im Produzierenden Gewerbe					
1624	und Dienstleistungsbereich	2022 = 100	2,9	4,8	3,6
1625	und zwar weiblich	2022 = 100	2,8	5,7	3,7
1626	männlich	2022 = 100	3,0	4,5	3,6
1627	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	3,3	4,5	2,5
1628	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	2,9	9,5	7,3
1629	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	3,9	5,2	3,0
1630	Energieversorgung	2022 = 100	1,7	1,9	0,2
1631	Wasserversorgung ²	2022 = 100	2,1	9,4	0,9
1632	Baugewerbe	2022 = 100	2,3	2,6	1,7
1633	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	2,8	5,3	4,1
1634	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	2,5	9,5	5,7
1635	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	2,9	1,5	3,5
1636	Gastgewerbe	2022 = 100	4,6	26,3	26,4
1637	Information und Kommunikation	2022 = 100	5,2	3,4	5,5
1638	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	1,2	4,8	2,4
1639	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	1,8	-4,8	1,7
1640	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	4,4	6,2	7,0
1641	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	5,5	8,7	5,4
1642	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	2,2	3,5	2,7
1643	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	1,6	3,6	3,5
1644	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	2,5	6,2	2,9
1645	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	2,9	18,6	20,2
1646	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	0,7	4,5	4,8

¹ Ab dem Jahr 2023 wird der bisher berechnete Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtungsstruktur auf Basis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung durch den Nominallohnindex auf Basis der neuen Verdiensterhebung ersetzt. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstindex verbundene Basisumstellung 2022 = 100 wurde durchgeführt.

² einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2022				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
94,2	98,6	96,0	111,2	1601 *
94,0	97,2	95,7	113,0	1602 *
94,3	99,9	96,3	109,5	1603 *
93,2	101,4	95,9	109,6	1604 *
88,1	104,1	90,8	117,1	1605 *
94,1	102,0	94,9	109,0	1606 *
88,8	100,8	93,1	117,3	1607 *
93,5	96,7	95,7	114,2	1608 *
91,6	100,1	100,3	108,1	1609 *
94,6	97,5	96,0	111,8	1610 *
93,5	100,5	97,5	108,6	1611 *
93,7	97,3	96,9	112,1	1612 *
91,0	96,6	99,0	113,4	1613 *
96,9	98,2	97,3	107,5	1614 *
90,6	102,7	89,1	117,5	1615 *
95,1	94,2	98,7	111,9	1616 *
95,5	99,6	95,1	109,8	1617 *
93,5	98,1	98,5	109,9	1618 *
95,6	97,4	94,6	112,5	1619 *
96,8	94,9	93,6	114,7	1620 *
93,9	96,0	97,0	113,0	1621 *
93,8	98,0	97,2	110,9	1622 *
96,4	99,0	96,7	108,0	1623 *
5,8	5,1	2,9	5,6	1624
6,5	5,5	4,4	6,4	1625
5,6	5,4	2,2	5,0	1626
4,6	6,1	2,0	5,3	1627
10,8	12,3	8,4	7,4	1628
5,7	7,0	2,2	5,5	1629
-1,3	0,2	3,4	5,0	1630
8,3	10,8	8,3	10,1	1631
2,1	3,0	1,3	3,8	1632
6,5	5,2	3,6	5,9	1633
11,8	11,9	6,9	8,0	1634
2,5	-0,6	-0,7	4,7	1635
42,4	47,5	8,3	18,0	1636
8,0	-0,3	6,7	0,2	1637
8,8	3,0	4,2	3,9	1638
1,4	-11,0	-3,9	-4,8	1639
7,7	8,7	2,8	5,6	1640
5,2	7,0	6,6	15,6	1641
4,1	4,8	2,3	3,2	1642
6,5	3,2	1,4	3,7	1643
5,3	4,0	6,8	8,3	1644
35,4	34,2	7,9	5,7	1645
10,7	8,6	2,3	-1,6	1646

¹ Ab dem Jahr 2023 wird der bisher berechnete Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtsstruktur auf Basis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung durch den Nominallohnindex auf Basis der neuen Verdiensterhebung ersetzt. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstin-
index verbundene Basisumstellung 2022 = 100 wurde durchgeführt.

² einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	2021
			2021	2022	4. Vierteljahr
Noch 16 Verdienste					
Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte					
1647	Index der Bruttostundenverdienste ¹ Vollzeitbeschäftigte	2022 = 100	96,7	100,0	97,6
1648	und zwar weiblich	2022 = 100	96,5	100,0	97,3
1649	männlich	2022 = 100	96,7	100,0	97,6
1650	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	96,8	100,0	97,6
1651	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	97,6	100,0	97,8
1652	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	96,8	100,0	97,4
1653	Energieversorgung	2022 = 100	97,9	100,0	97,4
1654	Wasserversorgung ²	2022 = 100	96,7	100,0	98,2
1655	Baugewerbe	2022 = 100	95,8	100,0	97,3
1656	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	96,5	100,0	97,4
1657	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	92,1	100,0	93,7
1658	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	97,7	100,0	99,4
1659	Gastgewerbe	2022 = 100	94,0	100,0	94,6
1660	Information und Kommunikation	2022 = 100	97,3	100,0	98,3
1661	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	95,9	100,0	97,0
1662	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	96,0	100,0	98,5
1663	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	97,6	100,0	98,0
1664	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	97,4	100,0	97,7
1665	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	98,2	100,0	98,4
1666	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	96,9	100,0	97,0
1667	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	96,3	100,0	97,4
1668	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	99,2	100,0	99,7
1669	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	97,4	100,0	98,2
Veränderung Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte zum jeweiligen Vorjahreszeitraum um %					
Veränderung Index Bruttostundenverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich					
1670	und zwar weiblich	2022 = 100	2,5	3,4	2,4
1671	männlich	2022 = 100	2,3	3,6	2,5
1672	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	2,5	3,4	2,3
1673	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	2,4	3,3	2,1
1674	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	1,1	2,5	1,1
1675	Energieversorgung	2022 = 100	2,4	3,3	2,1
1676	Wasserversorgung ²	2022 = 100	1,0	2,1	-0,3
1677	Baugewerbe	2022 = 100	2,5	3,4	2,5
1678	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	2,8	4,4	2,3
1679	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	2,4	3,6	2,6
1680	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	3,0	8,6	3,3
1681	Gastgewerbe	2022 = 100	2,1	2,4	3,1
1682	Information und Kommunikation	2022 = 100	3,4	6,4	3,4
1683	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	4,5	2,8	5,1
1684	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	2,0	4,3	2,1
1685	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	3,4	4,2	6,3
1686	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	3,7	2,5	2,4
1687	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	4,4	2,7	3,5
1688	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	1,9	1,8	2,0
1689	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	0,8	3,2	0,8
1690	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	2,1	3,8	2,1
1691	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	2,0	0,8	1,3
1692		2022 = 100	1,7	2,7	2,6

¹ Ab dem Jahr 2022 wird der Index der Bruttostundenverdienste auf Basis der Verdiensterhebung ermittelt. Die Basisumstellung 2022 = 100 wurde durchgeführt.

² einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2022				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
98,1	98,5	99,0	104,4	1647
98,3	98,6	99,1	103,9	1648
97,9	98,4	99,0	104,7	1649
98,2	98,7	99,1	103,9	1650
98,8	98,1	97,8	105,2	1651
98,0	98,7	99,1	104,1	1652
98,3	98,6	99,9	103,1	1653
99,6	98,0	98,9	103,4	1654
98,1	99,9	99,6	102,4	1655
97,9	98,2	98,9	104,9	1656
94,7	96,8	97,6	110,9	1657
98,9	97,9	99,1	104,0	1658
96,7	97,9	98,8	106,6	1659
98,7	99,3	98,0	104,0	1660
98,3	97,6	99,4	104,7	1661
98,0	96,4	103,0	102,5	1662
98,5	98,5	99,5	103,6	1663
97,9	98,8	98,4	104,9	1664
99,0	100,3	100,3	100,5	1665
98,3	99,1	100,1	102,5	1666
97,1	98,3	99,4	105,2	1667
100,4	98,5	98,5	102,6	1668
100,8	97,4	99,2	102,6	1669
2,6	2,0	2,1	7,0	1670
3,0	2,4	2,4	6,8	1671
2,6	1,8	2,1	7,3	1672
2,7	1,9	2,3	6,5	1673
2,1	-0,2	0,5	7,6	1674
2,2	1,9	2,4	6,9	1675
0,6	-0,4	2,7	5,9	1676
4,5	1,7	2,3	5,3	1677
4,5	4,5	3,4	5,2	1678
2,7	2,0	2,1	7,7	1679
4,9	5,9	5,2	18,4	1680
3,0	0,4	1,3	4,6	1681
2,5	5,2	5,3	12,7	1682
2,3	2,5	0,6	5,8	1683
2,8	3,2	3,3	7,9	1684
4,6	2,0	6,1	4,1	1685
2,3	0,7	1,3	5,7	1686
2,5	1,2	-0,3	7,4	1687
1,4	1,9	1,9	2,1	1688
1,7	2,3	3,2	5,7	1689
2,4	2,2	2,7	8,0	1690
0,2	-0,4	0,6	2,9	1691
3,7	0,8	1,6	4,5	1692

¹ Ab dem Jahr 2022 wird der Index der Bruttostundenverdienste auf Basis der Verdiensterhebung ermittelt. Die Basisumstellung 2022 = 100 wurde durchgeführt.

² einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2021	2022	2022	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	17 Soziales					
* 1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt und zwar	Anzahl	181 455	177 395	183 047	182 950
* 1702	unter 18 Jahre	Anzahl	54 029	54 228	56 971	57 019
* 1703	Ausländer/-innen ¹	Anzahl	34 690	44 170	53 441	53 865
* 1704	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	167 539	164 571	170 453	170 929
* 1705	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	128 673	124 943	128 280	128 193
* 1706	darunter Frauen	Anzahl	62 170	61 615	64 457	64 332
* 1707	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	38 866	39 628	42 173	42 736
* 1708	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	37 669	38 503	41 058	41 607

¹ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2022	2023										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
182 412	184 372	185 248	185 079	184 438	183 654	182 524	182 152	182 202	180 875	180 002	1701 *
56 808	57 126	57 257	57 085	56 933	56 673	56 325	55 987	56 074	55 621	55 328	1702 *
53 803	54 482	54 956	55 235	55 265	55 043	54 742	54 860	54 929	54 611	54 552	1703 *
170 463	172 315	172 965	173 130	172 524	171 769	170 847	170 516	170 593	169 100	168 223	1704 *
127 913	129 624	130 326	130 503	130 071	129 631	128 898	128 818	128 791	127 846	127 272	1705 *
64 010	64 709	64 972	64 898	64 624	64 342	63 873	63 743	63 668	63 118	62 613	1706 *
42 550	42 691	42 639	42 627	42 453	42 138	41 949	41 698	41 802	41 254	40 951	1707 *
41 423	41 518	41 472	41 467	41 310	41 004	40 820	40 569	40 657	40 146	39 860	1708 *

¹ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländerinnen und Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

31.10.2023¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	79 679	38 541	41 138	72 289	7 390
Halle (Saale), Stadt	242 285	117 407	124 878	207 725	34 560
Magdeburg, Landeshauptstadt	239 642	118 347	121 295	205 807	33 835
Altmarkkreis Salzwedel	82 011	40 913	41 098	77 538	4 473
Anhalt-Bitterfeld	156 800	76 847	79 953	146 436	10 364
Börde	171 203	85 393	85 810	162 125	9 078
Burgenlandkreis	177 142	87 212	89 930	162 301	14 841
Harz	209 228	102 969	106 259	197 872	11 356
Jerichower Land	90 039	44 817	45 222	84 750	5 289
Mansfeld-Südharz	131 356	64 690	66 666	125 414	5 942
Saalekreis	184 191	91 192	92 999	173 320	10 871
Salzlandkreis	185 167	90 420	94 747	175 034	10 133
Stendal	109 693	53 923	55 770	103 217	6 476
Wittenberg	123 521	60 785	62 736	116 443	7 078
Sachsen-Anhalt	2 181 957	1 073 456	1 108 501	2 010 271	171 686

¹ Die Bevölkerungszahlen ab Mitte Mai 2022 auf Grundlage des Zensus 2011 werden mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 im Laufe des Jahres 2024 revidiert.

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2023¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	17	39	128	383	240
Halle (Saale), Stadt	56	181	281	1 896	1 207
Magdeburg, Landeshauptstadt	46	137	280	1 955	1 269
Altmarkkreis Salzwedel	24	36	102	211	222
Anhalt-Bitterfeld	35	68	200	555	406
Börde	44	87	216	563	441
Burgenlandkreis	40	76	252	723	511
Harz	93	99	278	1 536	1 356
Jerichower Land	23	35	112	320	229
Mansfeld-Südharz	43	61	201	345	332
Saalekreis	65	101	219	708	492
Salzlandkreis	49	77	282	687	598
Stendal	29	66	145	332	285
Wittenberg	41	55	181	394	344
Sachsen-Anhalt	605	1 118	2 877	10 608	7 932

¹ vorläufige Ergebnisse

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.10.2023¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	215	409	1 179	2 910	2 132
Halle (Saale), Stadt	544	1 582	2 677	11 602	10 292
Magdeburg, Landeshauptstadt	764	1 461	2 774	15 047	13 500
Altmarkkreis Salzwedel	271	441	1 060	2 355	2 178
Anhalt-Bitterfeld	539	751	2 188	5 334	4 334
Börde	636	882	2 095	5 401	4 365
Burgenlandkreis	594	815	2 542	6 916	5 240
Harz	949	988	3 058	12 025	11 069
Jerichower Land	321	402	1 126	2 976	2 487
Mansfeld-Südharz	467	601	1 919	3 509	2 872
Saalekreis	832	959	2 249	6 440	4 963
Salzlandkreis	666	869	2 725	5 804	5 183
Stendal	412	582	1 496	2 923	2 596
Wittenberg	471	593	1 727	4 153	3 347
Sachsen-Anhalt	7 681	11 335	28 815	87 395	74 558

¹ vorläufige Ergebnisse

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Dessau-Roßlau, Stadt	3 625	2 077	1 548	356	909
Halle (Saale), Stadt	11 501	6 596	4 905	1 104	2 423
Magdeburg, Landeshauptstadt	11 333	6 365	4 968	995	2 687
Altmarkkreis Salzwedel	3 034	1 777	1 257	275	843
Anhalt-Bitterfeld	6 005	3 345	2 660	521	1 926
Börde	4 959	2 957	2 002	381	1 595
Burgenlandkreis	7 020	3 913	3 107	730	1 813
Harz	5 876	3 397	2 479	500	1 740
Jerichower Land	3 335	1 939	1 396	267	1 062
Mansfeld-Südharz	6 825	3 902	2 923	630	2 193
Saalekreis	6 602	3 757	2 845	644	1 794
Salzlandkreis	7 987	4 576	3 411	648	2 232
Stendal	5 385	3 037	2 348	469	1 648
Wittenberg	4 649	2 646	2 003	385	1 540
Sachsen-Anhalt	88 136	50 284	37 852	7 905	24 405

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
		%			
Dessau-Roßlau, Stadt	10,2	9,5	10,5	8,5	11,4
Halle (Saale), Stadt	10,1	9,5	10,2	8,7	7,8
Magdeburg, Landeshauptstadt	9,5	9,0	9,4	8,5	7,6
Altmarkkreis Salzwedel	7,6	7,1	7,8	6,4	8,1
Anhalt-Bitterfeld	8,4	7,9	8,3	7,5	8,5
Börde	5,9	5,5	6,2	4,8	5,6
Burgenlandkreis	8,4	7,9	8,2	7,5	9,5
Harz	6,1	5,7	6,3	5,1	6,0
Jerichower Land	7,9	7,4	8,2	6,5	8,2
Mansfeld-Südharz	11,4	10,7	11,5	9,7	12,2
Saalekreis	7,4	6,9	7,4	6,3	8,3
Salzlandkreis	9,4	8,8	9,5	8,1	8,7
Stendal	10,6	9,9	10,6	9,1	10,7
Wittenberg	8,0	7,4	8,1	6,8	7,6
Sachsen-Anhalt	8,6	8,0	8,6	7,4	8,2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	12	-5	-1	1 868
Halle (Saale), Stadt	10	17	18	24 221
Magdeburg, Landeshauptstadt	35	57	57	54 247
Altmarkkreis Salzwedel	7	3	6	1 607
Anhalt-Bitterfeld	19	3	8	2 239
Börde	16	13	12	6 118
Burgenlandkreis	20	6	12	7 230
Harz	21	19	17	5 064
Jerichower Land	6	9	8	1 644
Mansfeld-Südharz	11	8	10	7 357
Saalekreis	15	6	8	93 161
Salzlandkreis	40	61	66	21 349
Stendal	4	1	2	788
Wittenberg	4	61	20	1 735
Sachsen-Anhalt	220	259	242	228 628

**Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

November 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	-	-	-	1	-	1	17
Halle (Saale), Stadt	3	15	1 057	2	-	13	3 076
Magdeburg, Landeshauptstadt	7	18	5 248	6	1	231	47 315
Altmarkkreis Salzwedel	2	2	650	-	-	-	-
Anhalt-Bitterfeld	3	3	930	4	-	7	248
Börde	5	5	1 245	2	-	39	3 830
Burgenlandkreis	2	2	650	6	2	68	5 583
Harz	8	15	2 560	4	-	11	464
Jerichower Land	3	9	1 148	1	-	6	256
Mansfeld-Südharz	6	8	1 680	3	-	12	4 124
Saalekreis	5	5	1 167	7	-	1 199	91 836
Salzlandkreis	33	61	4 649	3	-	27	16 279
Stendal	-	-	-	1	-	10	578
Wittenberg	2	59	1 653	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	79	202	22 637	40	3	1 624	173 606

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

November 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte ³	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
					1 000 EUR	
	Anzahl		1 000 h		1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	18	5 162	708	19 440	71 578	27 866
Halle (Saale), Stadt	22	3 816	539	17 756	76 091	26 660
Magdeburg, Landeshauptstadt	28	4 151	556	17 907	86 499	32 072
Altmarkkreis Salzwedel	23	3 514	490	15 207	80 810	29 123
Anhalt-Bitterfeld	74	12 344	1 741	56 898	461 057	166 871
Börde	70	13 579	1 814	61 498	427 962	184 437
Burgenlandkreis	49	8 909	1 222	37 011	445 740	103 560
Harz	80	12 515	1 720	55 635	296 156	97 589
Jerichower Land	30	3 807	528	14 412	110 717	25 507
Mansfeld-Südharz	38	5 940	781	20 935	193 201	79 774
Saalekreis	63	10 237	1 402	54 813	1 102 341	292 801
Salzlandkreis	71	12 412	1 724	52 747	404 452	161 460
Stendal	24	4 588	587	17 927	154 859	46 274
Wittenberg	42	7 992	1 066	37 193	293 821	93 122
Sachsen-Anhalt	632	108 966	14 877	479 379	4 205 284	1 367 114

¹ Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	218	33	1 176
Halle (Saale), Stadt	10	1 098	154	8 896
Magdeburg, Landeshauptstadt	11	1 192	168	10 358
Altmarkkreis Salzwedel	8	217	32	1 944
Anhalt-Bitterfeld	13	383	53	3 164
Börde	12	398	56	2 922
Burgenlandkreis	7	248	36	2 089
Harz	11	496	65	3 752
Jerichower Land	7	194	28	1 731
Mansfeld-Südharz	8	364	55	2 572
Saalekreis	16	1 817	246	13 479
Salzlandkreis	13	683	92	4 407
Stendal	4	209	31	1 474
Wittenberg	6	288	36	1 442
Sachsen-Anhalt	130	7 805	1 085	59 407

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ²	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	10	445	1 516	38	6 766
Halle (Saale), Stadt	15	1 428	5 823	166	35 722
Magdeburg, Landeshauptstadt	34	2 161	9 307	255	44 761
Altmarkkreis Salzwedel	12	453	1 474	51	6 216
Anhalt-Bitterfeld	21	654	2 688	82	11 392
Börde	20	618	2 182	68	11 467
Burgenlandkreis	26	1 554	5 588	169	28 085
Harz	27	1 253	4 595	136	19 159
Jerichower Land	17	2 187	9 234	220	36 448
Mansfeld-Südharz	19	1 148	4 847	123	15 043
Saalekreis	40	1 947	7 890	222	35 889
Salzlandkreis	27	1 427	7 827	149	24 946
Stendal	17	1 228	5 057	117	39 106
Wittenberg	21	788	2 889	81	14 130
Sachsen-Anhalt	306	17 291	70 916	1 879	329 129

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen ¹		Abmeldungen ¹	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³
Dessau-Roßlau, Stadt	21	19	40	36
Halle (Saale), Stadt	92	81	129	114
Magdeburg, Landeshauptstadt	82	64	136	120
Altmarkkreis Salzwedel	25	21	46	40
Anhalt-Bitterfeld	55	43	102	94
Börde	87	65	129	111
Burgenlandkreis	88	75	112	95
Harz	118	85	177	138
Jerichower Land	42	30	40	37
Mansfeld-Südharz	50	39	67	58
Saalekreis	101	77	128	111
Salzlandkreis	64	48	106	90
Stendal	36	26	55	50
Wittenberg	37	28	75	70
Sachsen-Anhalt	898	701	1 342	1 164

¹ ohne Reisegewerbe

² ohne Verlagerung

³ vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 30.11.2023

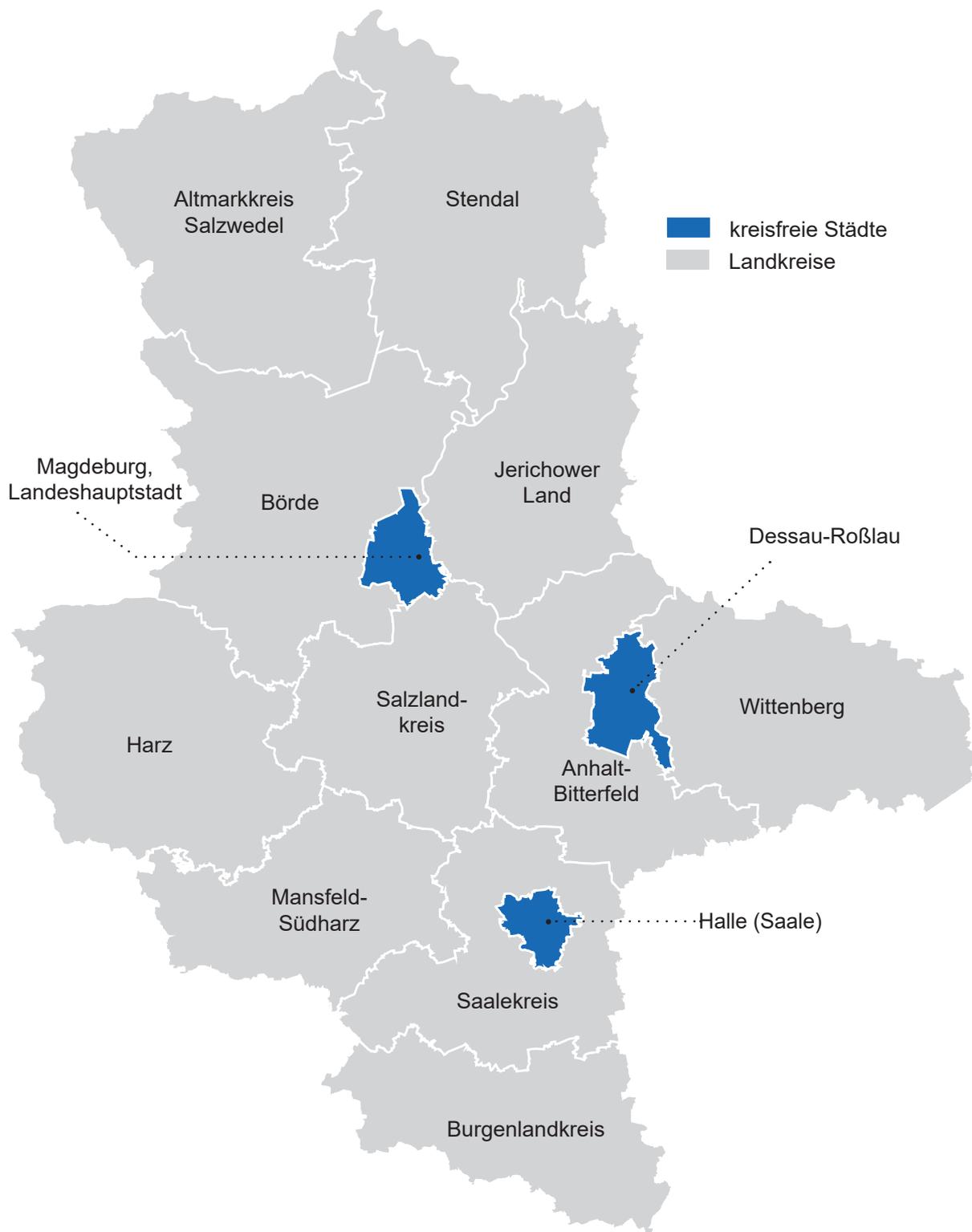
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher/ -innen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigung splan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	67	61	5	1	12	42	6 689
Halle (Saale), Stadt	336	316	20	-	37	237	22 798
Magdeburg, Landeshauptstadt	308	291	16	1	38	208	26 240
Altmarkkreis Salzwedel	117	113	4	-	15	75	14 597
Anhalt-Bitterfeld	145	140	5	-	14	106	8 364
Börde	193	185	8	-	21	139	21 802
Burgenlandkreis	184	164	20	-	26	123	20 545
Harz	340	333	7	-	23	264	27 491
Jerichower Land	112	108	4	-	14	77	15 939
Mansfeld-Südharz	260	241	18	1	20	195	15 660
Saalekreis	230	213	16	1	30	148	18 560
Salzlandkreis	241	232	9	-	23	183	25 187
Stendal	87	84	3	-	7	67	5 155
Wittenberg	145	137	8	-	12	101	11 934
Sachsen-Anhalt	2 765	2 618	143	4	292	1 965	240 962

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Januar 2024 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 01/24	5,50
1 V 000	V	Verzeichnis der Veröffentlichungen 2024	-
3 A 4 06	A IV j/22	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Diagnosedaten Jahr 2022	6,50
3 D 1 01	D I hj-01/23	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen 1. Halbjahr 2023	3,50
3 D 2 01	j/21	Auswertung aus dem Unternehmensregister Stichtag: 30.09.2022, Berichtsjahr 2021	2,50
3 E 1 02	E I m-10/23	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Oktober 2023, vorläufige Ergebnisse	5,00
3 E 2 01	E II m-10/23	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2023	2,50
3 E 2 01	E II m-11/23	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe November 2023	2,50
3 E 4 03	E IV j/22	Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2022	5,00
3 H 1 02	H I j/22	Straßenverkehrsunfälle Jahr 2022, endgültige Ergebnisse	9,50
3 H 1 05	H I vj-03/23	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr III. Quartal 2023, vorläufige Ergebnisse	1,50
3 H 2 01	H II m-08/23	Binnenschifffahrt August 2023	4,00

Sachsen-Anhalt





Bestellnummer: 1Z003

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

